

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlauf bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 169.

Mittwoch, den 12. April

1893.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze. 7300

Seidenhaus Marchand,
Langgasse 23.

Gravirungen jeder Art liefert



Jean Roth, Langgasse 47

August Weygandt,

Langgasse 8.
Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 3218

Wilhelm Frohn,

Wiesbaden,
Ecke der Säfergasse und Bärenstraße 1.
Anfertigung von

Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder.

Lager in Schuhwaaren jeder Art zu realen Preisen. 3801
Reparaturen prompt und billig. Auf Wunsch wöchentliche Nachfrage.

Reinen Schleuder-Bienenhonig.

1ster. Blütenhonig, besser als Esparssette-Klee-Honig,
per Pfd. Mk. 1.20, in 1/2- u. 1/4-Pfd.-Gläsern, empfiehlt

49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 4033

Täglich Eingang von Neuheiten.

Damen-Confection Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

Specialität:

Reitkleider. x Costumes.

Anfertigung nach Maass
im eigenen Atelier.

Täglich Eingang von Neuheiten. 6437

Italienischer Rothwein,

Brindisi extra superior,

Original-Wein, kein Verschnitt!

per 3/4-L-Flasche ohne Glas 80 Pf.
bei 10 Flaschen " 75 "

Aerztlich empfohlen!

Von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius chem.
unters. und als reiner Natur-Wein begutachtet.

J. C. Bürgener, Weinhandlung.

Verkaufs-Stellen bei:

- Hrn. **J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmundstrasse 35,
- Heinr. Eifert,** Neugasse 24,
- G. Frey,** Louisen- u. Schwalbacherstrassen-Ecke,
- A. Frantz,** Wörthstrasse 10,
- Louis Lendle, C. W. Bender Nachf.,** Stiftstr. 18,
- A. Mosbach,** Delaspeestr. 5, Kaiser-Friedrich-Eck,
- A. Schüler,** Adlerstrasse 12,
- C. Umminger,** Steingasse 15,
- Peter Quint,** Markt,
- J. W. Weber,** Moritzstrasse 18. 1079

Neue Malta-Kartoffeln, Kopf-Salat,

sowie täglich frisch eintreffende

Süß-Mahmbutter

empfiehlt billigt

Moritzstraße 16, Jean Marquart, Eckladen. 6211

- ff. Salatöl per Schoppen 40 Pf.,
- Ia Limburger Käse i. G. 34 Pf.,
- Ia Schweizer Käse per Pfd. 80 Pf.,
- Ia holl. Garinge St. 3 Pf.,
- Ia Tafel-Weis per Pfd. 14 Pf.

empfiehlt, so lange Vorrath reicht,

A. G. Kames, Karlstraße 3. 4833

Höhere Töchter-Schule.

(Louisenstraße.)

Beginn des Sommerhalbjahrs: Dienstag, den 18. April, Vormittags 9 Uhr.

Aufnahme-Prüfung: Montag, den 17. April, Vormittags 8 Uhr.

Die Anmeldungen, bei welchen für die unterste Klasse der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Klassen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 14., und Samstag, den 15. April, Vormittags 10-12 und Nachmittags 3-5 Uhr, in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen.

Dir. Weldert.

Nachlaß-Versteigerung

Heute Mittwoch, 12. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, im

Auktionslokal 5. Welltribstraße 5.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Bibliothek (versch. Jahrg. Gartenlaube), ein Flügel, Betten, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Console mit u. ohne Spiegel, Trümeau, Gallerieschränken, Damen-Schreibtisch, Toiletten Spiegel, Stageren, Plüsch- u. Fantasie-Sophas, alle Arten Tische, Küchenschränke, Küchenanrichte, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, Eßservice, Waschs-service, sowie eine große Parthie sonstiger Haus- u. Küchen-Geräthschaften.

392

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: 5. Welltribstraße 5.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattfindenden Nachlaßversteigerung kommt ein Posten gut erhaltener Gartenstühle und eine gute Stopfmaschine, für Flaschenbierhandlung, zum Ausgebot.

393

Karl Kaltwasser,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: 5. Welltribstraße 5.

Turn-Gesellschaft.

Mittwoch, den 12. d. M.,
Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Vereinskleidung,
Fechtingelegenheiten,
Sonstiges.

286

Der Vorstand.

Zusammenkunft der kath. jungen Kaufleute
jeden Donnerstag Abend 9 Uhr

im Kath. Leseverein, Louisenstraße 27. Eigene Restauration,
Regelbahn, Billard. Nicht-Mitglieder des Lesevereins haben freien Zutritt.

4510

F. Lammert, Sattler,

Wehnergasse 37,

empfehlen seine selbstverfertigte Hand- und Reisekoffer,
Schulranzen und Taschen, Hosenträger etc. etc. zu den
billigsten Preisen.

6178

NB. Reparaturen schnell und billig.

Ich habe mich hier niedergelassen. (Auftrag-No. 1961) 179

Dr. Georg Honigmann,

Arzt für innere Krankheiten,

bisher langjähriger Assistentarzt an der medizinischen Klinik des Herrn
Geheimrath Riegel u. Privatdozent an der Universität zu Gießen.

Wiesbaden, Louisenstraße 17, 1.

Sprechstunden Vorm. von 9-11, Nachm. von 3-4 Uhr.

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft
„Colonia“.

Hauptagentur Wiesbaden: 6185

Carl Spitz, Bärenstrasse 7, 1.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.-15. April: **Brothers Pantzer**, die großartigsten und einzig dastehenden Phänomene der Acrobattique und Stoybalancen. Bis jetzt noch unerreicht, das Vollendetste, was in diesem Genre besteht. **Mr. Bertel Letropf** in seinen unübertrefflichen Leistungen an Vertical-Seilen, zum Schluß der große Tiefensprung. (Ohne Concurrenz.) **Fr. Alice Gerda**, Concertsängerin. **Miss Bertholotti**, Jongleuse auf rollender Kugel. **Herr Morkow**, Humorist. **Mr. Benedetti**, Waffentänzer u. Schweracrobate. (Phänomenal.) Auf seine Phänomalität von Herrn Prof. **Virchow** untersucht.

Son- u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. **H. Reifner**, Lannusstraße 7. 345

Eva

ngelische Gesangbücher

mit Anhang 5887

durch Gelegenheitskauf überaus billig!

Ludw. Becker, Papierhdlg.

Kleine Burgstrasse 12 (an der Webergasse).

Wohne von jetzt an

Selenenstraße 14.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.

6581

Reparaturen u. Reinigungen werden schnell u. billigt besorgt.

Joh. Hartmann,

Herren-Schneider.

Zur bevorstehenden Saatzeit

empfehle in frischer, bester Waare Gemüse, landwirthschaftliche und Blumensamen; liefere nur hochfeimende seidfreie Kleesaaten, Grassamen-Mischungen, für Rasen- und Wiesen-Anlagen in bewährt zweckentsprechender Zusammensetzung. Preisverzeichnisse auf Verlangen gratis.

Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etablirt 1861,

26. Kirchgasse 26.

7508

60 Pfg.

Das beste Zahnreinigungsmittel der Gegenwart ist

60 Pfg.

Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin).

60 Pfg.

Von Fach-Autoritäten ersten Ranges zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle angelegentlichst empfohlen.

60 Pfg.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) macht die Zähne schön und weiß, erfrischt das Zahnfleisch und beseitigt unangenehmen Mundgeruch. Uebertrifft die besten Fabrikate des In- und Auslandes.

Bereitet unter

Für

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist vollkommen unschädlich. Durch seine Anwendung wird die Anfielung der den Verfall des Zahnes herbeiführenden Pilzkeime **verhütet** und, wenn solche vorhanden, **zerstört**.

ärztlicher

Kinder.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist der beste Schutz gegen Schwarz- und Hohlwerden der Zähne, folglich auch gegen Zahnschmerzen, wenn die Anwendung frühzeitig und täglich geschieht.

Controle.

Für Erwachsene.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist medizinisch und chemisch untersucht und wird dieserseits als das unschädlichste und wirksamste Mittel für Jung und Alt zur Pflege der Zähne und des Mundes empfohlen.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist zu 60 Pfg. pro Glasdose zu haben in Wiesbaden bei: **Adalb. Gärtner; Willy Graefe, Langgasse 50; Maunschild's Droguerie; E. Moebus, Taunusstraße 25; C. W. Potis, Langgasse 19; L. Schild; Chr. Tauber, vormals W. Hammer, sowie in sämtlichen Apotheken. In St. Goarshausen: Hofmann'sche Apotheke; Aug. Steinmetz.**

Aleinige Fabrikanten: **DOERING & Cie., Frankfurt a. M.**

Alle Drucksachen für Geschäfts- und Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von **Carl Schmegeberger & Cie.,** 26, Marktstrasse 26, Fernsprech-Anschluss No. 236. 21887

Chinesische Nachtigallen,

prima ausgezucht Doppelüberläufer, St. 6 Mk., Paar 7 1/2 Mk. Garbhühle mit rother Haube, ff. Sönger, St. 6 Mk., Paar 10 Mk. Gold-Kanarienvogel (reiner Naturgesang), so lange der Vorrath reicht, St. nur 8 Mk. Feilige 1 1/2 Mk. Rothbrütlige Hänflinge St. 2 Mk. Harzer Kanarienvogel, Kohl- u. Klingenroller, St. 10, 12, 15 Mk. Jungweibchen St. 2 Mk. Webervogel Paar 3 Mk. Sprechende grüne Papageien St. 36, 45, 60 Mk. Graue Papageien, acclimatirt, an alles Futter gewöhnt, leicht sprechen lernend, St. 20, 25 Mk. Zahne drollige Affen St. 20 Mk. Nachnahme. Lebende Ankunft garantiert. **Gustav Schlegel, Hamburg, Weltverantw. lebender Thiere.** (E. H. 2 761) 34

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, das ich meine Bäckerei von Adlerstraße 20 nach

Schiersteinerstraße

verlegt habe und bitte höflichst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Ich werde stets bemüht sein, durch nur gute Waare meinen werthen Abnehmern in jeder Beziehung gerecht zu werden. 7631

Dochachtungsvoll

W. Schmidt.

Getrockn. Obst, Mirabellen u. Neuseelanden. zu verl. Schulberg 15, 1. **Magnam bonum, beste Qual., bill. p. h. Weltstr. 20. 1631**

Möbel-, Betten- u. Spiegellager, Webergasse 3 (Gartenhaus). „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hochelegantesten bei billigster Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Criparniß der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Uebernahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt. 4482

Wilh. Egenolf, Tapezierer und Decorateur.

Möbel-Ausverkauf.



Wegen baldigem Umzug nach meinem Hause verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Complete Nußbaum-, Tannen- und eiserne Betten, sowie einzelne Betttheile, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Verticows, Gallerie-Schränke, Küchenschränke, Buffets in Nußbaum und Eichen, Ausziehtische, Kommoden, Herren- u. Damen-Schreibstische, Secretäre, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachtschränke, alle Arten Sophas, Ottomanen, Patent-Schlafsofas, Garnituren in Blüschken unter Garantie für nur gute Arbeit. 5620

Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St.

Mein Vergolder-Geschäft und meine Porzellan- und Glas-Ritterei befinden sich 6945

Faulbrunnenstraße 13, 2 St.

C. Heister.

Empfang

der für die **Sommer - Saison** jetzt erschienenen

Crepons, Grenadines, Orientales, Foulards.

Hervorragende Neuheiten.

(Serpentine.)

In- u. ausländische Erzeugnisse.

Sommer - Costumes, Tüll - Umhänge, Blousen.

Staubmäntel, Costumes für Reise, Strand, Lawn tennis.

Muster der neuen Sortimente Woll- und Seidenstoffe bereitwilligst.

Zur gefl. Beachtung!

Sämtliche Confectiones, Capes, Jaquettes, Mäntel der Frühjahrs - Saison werden zu enorm billigen Ausverkaufspreisen abgegeben.

J. Bacharach,

Webergasse 2, Hotel Zais.

7592

werden in anerkannt
feinster Ausführung in
allen Dessins billig geliefert

Firmen-Schilder und Schriften

bei
W. Unbescheiden.
Ladstr., 7610
Beltrichstraße 25.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

39 Taunusstrasse.

Wiesbaden,

Taunusstrasse 39.

Special-Geschäft für

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Läuferstoffe, Linoleum etc.

Gegründet 1871.

×

En gros und en détail.

×

Telephon No. 151.

Hiermit mache ich ergebenst aufmerksam auf einen Posten

zurückgesetzter **Teppiche** (Rollenwaare),

und einen Posten

„ **Gardinen** (crème und weiss).

7884

Wie neu wird jeder

mit Salmial-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe. In
1-Pfd.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei 5569

Louis Schild, Droguerie.

Bittere Orangen

zum Einmachen empfiehlt

Moritzstrasse 16, Jean Marquart, Eckladen.

7664



Confirmanden- Stiefel

in jeder Hinsicht **prima**, Mark 6.90,
in streng solider Waare als Gelegenheitskauf
empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16,
nächst der Schützenhofstrasse.

4426

H. Rabinowicz,

„Hotel Adler“, 32. Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Specialität: **Damen-Kleiderstoffe.**

Sämmtliche Saison-Neuheiten sind in grösster Auswahl eingetroffen und werden zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

5511

☞ Auf meine Schaufenster mache ich ganz besonders aufmerksam. ☜

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“, 32. Langgasse 32.



Radfahrer-Schuhe,



neuestes System, zu haben bei

6865

S. Ullmann,
Langgasse 34.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Nachbarschaft und Bekannten zur Anzeige, daß ich meine

Bau- und Möbel-Schreinerei
nebst Wohnung von Moritzstraße 24 nach

62. Moritzstraße 62

verlegt habe.

7574

Achtungsvoll
Fr. Moser.

Erfergestell, passend für Manufaktur-, Kurz- oder Wollwaaren-Geschäft, preiswerth zu verkaufen Marktstraße 26, 1 r.

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passenteries - Broderies

Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämmtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

Carl Stoll,

Eisen-Handlung, Frankenstraße 8,

empfiehlt sein Lager in: **Stabeisen, Eisenblech, Stahl,** abgedrehte **Achsen** in allen Größen, **Hemmschrauben, Schraube, schwarze und verzinkte Gasrohre, Bleirohre, Zink- und Weißblech** etc. etc. Alles in Ia Qualität zu den billigsten Preisen.

6030

Kleider-Puppen, passend für Damen- und Herrenkleider-Geschäft, preiswerth zu verkaufen Marktstraße 26, 1 r.

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigten
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit
daher billig

**CACAO-
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 3961) 175

Herber's Wein-Restaurant, 5. Spiegelgasse 5.

Diners à Mt. 1.20, im Abonnement
Mt. 1.—.
Diners à Mt. 1.50, im Abonnement
Mt. 1.30 und höher.

**Jos. Wollschitt,
Restaurateur.**

Weinstube zum Johannisberg.

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt:

1890er Etwiler, selbst gefiltert, per Liter 1 Mark, in Gebinden
entsprechend billiger. Mittagsruth zu 60 Pf. u. 1 Mark, auch außer
dem Hause. Stets abwechselnde Frühstücks- und Abendkarte.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 6289

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Biebrich. Geschäfts-Gründung. Biebrich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das neuerrichtete Restaurant
zum Rheinischen Bierkeller, Söhnerstrasse 33, übernommen habe.
Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier, vorzügliche Weine, sowie
meine anerkannt gute Küche.

Es ladet ergebenst ein

Adolf Schiebener, Restaurateur.

Philipp Veit, Weinhandlung,

S. Taunusstraße 8 u. 9. Adelhaidstraße 9,
empfiehlt ihre anerkannt garantierte naturreinen Weiss- u. Roth-
weine, sowie vorzügl. Bordeaux und Cognacs.
Proben und Preislisten jederzeit gratis zur Verfügung. 5512

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinisch

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch
höchlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mt. 2.20,
per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek. 433

Prima Speise-Kartoffeln

per Ctr. 2 Mark

frei ins Haus, Kumpf 18 Pf. 7659

N. Bibo, Römerberg 2.

Frühkartoffeln, nichtblühend, Ruhm von Gatzgr, Mädchen-
kartoffeln, Magnum bonum, zum Segen. 7608

Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10.

Frische Kibitz-Eier

per Stück 30 Pf.

August Engel. 7701

Knorr's Suppen

Hafermehl. Beste Kindernahrung.
Ueberall zu haben.
C. H. Knorr, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.

Geschäfts-Gründung.

Hiermit Bekannten und einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht,
daß ich in dem Hause Kleine Schwalbacherstraße 4 ein

Vietnalien-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll Katharina Helfert, Wittwe.

Wiesbaden, April 1893.

Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1808).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicats-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Verandt in Gebinden jeder Größe. 2553

Frucht-Gelee, sehr fein, pro 30 u. 40 Pf.

Wih. Jumeau, Conditior, Kirchgasse 7. 3772

Verkäufe

Ein gutgeb. Milchgeschäft zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7790

Lehrstraße 2 Bettfedern, Dämmen u. Betten. Bill. Preis. 2209

Zwei Viertel Parterreloge-Abonnement.

unrade No., Lore 4, Sitz 2, bis zum Ende abzug. Mühlgasse 9. 7286

Ein Sperrth, abzug. 1. Reihe (halb. Ab.), sofort

abzug. Konigsstraße 6, 1.

Gelegenheitskauf.

Ein neuer Gehrockanzug, sowie neues Sommerjaquett u.
Weisse Abreise halber sehr preiswerth zu verkaufen Phillips-
bergstraße 37, 2. Et. links. 7899

Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5354

Umzugsh. bill. abzug.: 1 zweischl. Bett m. Matrage, 1 Kochofen,
1 Glaskasten, Erker-Lampe u. 2 Erker-Rouleaux. Näh. Karlstr. 4, 1. 7576

Für Brautleute.

Zwei hochlegante russ. Bettstellen mit Sprungrahmen, prima
Mohhaar-Matrassen und Keil billig zu verkaufen
5. Beltrichstraße 5. 892

Zwei neue pol. Mohrhaar-Betten bill. abg. Gemeindebadg. 7, 2 I. 6115
 Ein n. Bett, 1 n. u. 1 gebr. Sopha b. zu v. Helenestr. 28, S. 7365
 Zwei elegante nugh. matt und blank polirte Betten (neu) sehr billig zu verkaufen Pflanzbergstraße 27, Part. 6319
 Neue Polstermöbel und Betten b. zu v. Adelheidsstraße 50, 1. 5272
 Ein bequemes Sopha in gutem Polster und Bezug billig zu verk. Goldgasse 8, 2 Tr. 6194
 Ein bequemer Divan, 1 fl. Tischstühl, 1 verstellb. Balcon-Stuhl billig abzugeben Gemeindebadgässchen 7, 2 St. I. 6937

Kassaschrank,

mittelgroß, mit Tresor, Stahlpanzer, sofort billig zu verkaufen Schützenhofstraße 8, 1. 2001

Geldschrank, ein großer und ein kleiner, mit Stahlpanzer-Tresor, Pat.-Control-Verschluss billig. Näh. im Tagbl.-Verlag 21706

Ein nugh.-lackirtes Tischchen billig zu verkaufen Schreinerwerkstätte Hellmündstraße 60. 7346

Spezialladen-Einrichtung zu verk. Karlstraße 32. 4839

Vollständiges Pferde-Karren-Geschirr, auch einzeln, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6621

Ein fast neues Einspänner-Chaisengeschirr, sowie ein fast neues Einspänner-Fuhrgeschirr mit Karrenfattel b. zu v. Näh. im Tagbl.-Verl. 7823

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierfüßiges



Halbverdeckt

ist preisw. zu verkaufen Kapellenstraße 4a, Part. 6353

Alle Sorten Wagen, als elegante Landauer, Breal, Halbverdeckt, vis-à-vis und ein vierfüßiges Coupe zu verkaufen. E. König, Römerberg 23, 6086

Ein fast neuer Schnepfparren bill. z. v. N. i. Tagbl.-Verl. 7824
 In Raurod No. 102 ist ein guter Doppelspänner- und ein Einspänner-Wagen zu verkaufen.

Ein verstellbarer Krankenwagen m. Gummirädern, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen bei Herrn Tapezierer Sator, Bahnhofstraße 6. 5623

Ein gebrauchter Krankenwagen ist zu verkaufen Rheinstraße 32, Part. 7776

Zwei Fahrräder billig zu verkaufen d. Wellrigstraße 5, Part. 392

Sicherheitsrad (halbracer),

Adler No. 10, mit Pneumatis zu verk. Hellmündstraße 62, 2 I. 7111

Ein Sicherheitsrad mit Kissenreifen, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Schulberg 13, 1. 6139

Zwei dreiarmlige Kronleuchter billig abzugeben Lammstraße 13, Laden. 6139

Rastentrange zu verkaufen Rheinstraße 43, 1. 7580

Fücher-Rüstholz u. Werkzeug z. v. Herrngartenstr. 17, Wilh. Holl. Doppel-Weiler billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 3. 7732

Dachziegel, Bau- u. Brennholz

zu verkaufen Römerberg 3. 6536

Bausteine, gut gebrannt, sind im Brande sowie ausgezählt, auf guter Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Spieckelgasse 8. 7017

Drei Brande Feldbausteine, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinerweg liegend, billig zu verkaufen. Näh. Morisstraße 15. 2678

In Erbenheim No. 56 sind mehr. Centner Dickwurz zu verkaufen.



Russische Traber-Stute,

3 Jahre alt, selbst gezogen, zu verkaufen Sonntag, Baumeister. 7656

Ein kräftiges Arbeits-Pferd steht bei mir zum Verkauf. C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße. 7656

Sarzer Kanarienhühn, prima Schläger, à St. 6 Mk. zu verkaufen Rheinstraße 43, Stb. 1. 7111

Sarzer Hocker abzugeben Blücherstraße 24, 3 r. 7111

Ein St. Leghühner, elf Stück, ein Hahn, zu v. Helenestr. 18. 7810

Verschiedenes

Die Kinder-Confection von A. Kloninger befindet sich jetzt 7577

Karlstraße 4, 1. St.

Wohne jetzt Kirchgasse 2b, 3. Etage.
 Frau Grack, Wasseuse.

Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundschaft, der geehrten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Geschäft von Frankenstr. 11 in mein Haus Frankenstr. 23, Parterre, verlegt habe und empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen nach Maß, unter Garantie, zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in den neuesten Stoffen. Reparaturen werden angenommen. 7296

B. Wolf, Schneidermeister.

Briefmarken. Ein hies. Sig.-Geschäft in beiter Lage übernimmt den Verkauf besserer Briefmarken (Raritäten). Offerten unter P. D. 62 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wildprethändler, Hoteliers, Restaurateure, welche auf Lieferungen von Mehwild u. Hirchen reflectiren, wollen ihre Adresse gest. unter J. B. 144 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., einsenden. 110

Umzugs-Gelegenheit.

Ein Umzug von hier in der Richtung nach Karlsruhe i. B. kann mit Möbelwagen ohne Unladung billigst befördert werden. Offerten unter N. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Rohrstühle, sowie alle Körbe werden billig gebochten Langgasse 23, Stb. 2 St. W. Petry.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Gleibern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23950
 L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Modest. Bugarbeiten werden geschmackvoll u. billig ausgeführt Nerostraße 12, 3.

Modest. Alle Bugarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt Zimmermannstraße 1, Part.

Costüme werden elegant und billig angefertigt in und außer dem Hause. Näheres Marktstraße 11, 3.

Ein geübtes Flickmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Besch., per Tag M. 1.20. Näh. Schwalbacherstraße 17, Hinterhaus 2 St.

Eine Weiszeugnählerin empf. sich z. Ausbessern. Kirchgasse 9, Frthp.

Zeichnungen für Stickerien werden angef. im Atelier für Kunststickerei Neugasse 9, 2 r. 7317

Schirme werden reparirt und überzogen. Ad. Leitemann, Al. Schwalbacherstraße 14, Part.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 2194

Eine junge Frau sucht noch einige Kunden (Waschen und Bügeln bei feineren Herrschaften). Hochstraße 10, 1. St.

Ein 5 Monate altes Kind wird in gute Pflege gegeben Steinstraße 14, Stb. Part. 1.

Falschen Gerüchten entgegentretend, zeige ich hiermit an, daß der Detail-Verkauf in meinem Hause

Schulgasse 2

auch während des Umbaues ununterbrochen stattfindet. 7120

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Kunstdünger-Bureau zur Abfuhr bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 2218

Halbschuhe! für Damen, Herren u. Kinder, farbig, leicht, elegant und preiswerth **Halbschuhe!**
im

Langgasse
16
nächst der
Schützenhofstrasse.

**Frankfurter
SCHUHBAZAR**

Langgasse
16
nächst der
Schützenhofstrasse.



Um Verwechslung zu vermeiden, bitte genau auf die Firma **Frankfurter Schuh-Bazar**,
Langgasse 16, zu achten.

7223

Photographie.

Infolge

Sterbefalls

ist mir die Einrichtung eines photographischen Ateliers, bestehend in:

Solo Camera, 5 Photographie-Apparate, 6 Objective, mehrere Kopfhalter, 1 Salontisch,
mehrere Staffeleien, Apparatentisch mit Mechanik, Copierrahmen, 2 Retouchir-Pulte und
sonst versch. Theile

zur Veräußerung übergeben, die ich nächsten

Donnerstag, den 13. April cr., Morgens 10 Uhr

aufgehend, in meinem Auktionssaale

3. Adolphstraße 3,

ganz in der Nähe der Dampf- und Pferdestraßenbahn-Gaststätte Louisenplatz,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

338

W. Thomas, Webergasse 6, Eingang Kl. Burgstrasse.

Wegen Abgabe des zweiten Ladens,

Eingang Kl. Burgstrasse, worin sich mein **Kurz-, Tapissierie- und Mode-
waaren-Geschäft** befindet, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Artikel

zu spottbilligen Preisen aus.

Nur ganz vorzüglich gute Qualitäten.

Seidene Bänder.
Blumen-Federn.
Seidene Spitzen.
Baumw. Spitzen.
Häkelspitzen.
Lein. Klöppel-Spitzen.
Schleier.
Spitzen-Echarpes.
Seid. Römische Chales.
Spitzen-Kragen.
Jabots.
Rüschen.
Balayensen.

Seidene Foulards.
Perl-Passementerie.
Matte Passementerie.
Perl-Gürtel.
Tressen.
Marabouts.
Perl-Fransen.
Kleider-Besätze.
Sammet. Plüsch.
Futterzeuge.
Lüster.
Nähgarne.
Häkelpgarne.
Nähseide.

Kurzwaaren.
Knöpfe.
**Sämmtliche
Tapissierie-
Waaren.**
Tapissierie-Material.
Wolle, Seide, Läufer-
stoffe etc.
Lein. Läufer, Decken,
Handtücher etc.

Korsetten.
Schürzen.
Leinene Taschentücher.
Seidene Taschentücher.
Damen-Kragen und
Manchetten.
Chemisettes.
Serviteurs.
Bade-Mäntel.
Bade-Tücher.
Bade-Vorlagen.
Bade-Handtücher.
Stickerie-Kleider
für Kinder.

6654

Sämmtliche ungarnte Strohhüte.

Ein Milchschapparat nach Prof. Dr. Soxhlet billig zu ver-
kaufen Webergasse 2 b. Birnzenweig. 6352

Reine Nat.-Butter v. f. Sahne, 8 Pfd. netto M. 7.30, verk. frei per
Nachh. Frau S. Sievers, Hohenstein, Ostpr.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Herber's Weinstube,

Spiegelgasse 5. Wiesbaden. Spiegelgasse 5.

Neu eröffnet!

Feines Weinrestaurant ersten Ranges.

Weine aus der Kellerei von Rud. Herber, Wiesbaden.

Ausschank im Glas.

Diners von 12 Uhr ab von Mark 1.20 an,
im Abonnement von Mark 1.— an.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Jos. Wollschitt,

Chef de cuisine.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Mittwoch, den 12. April, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale.

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht.
2) Rechnungsablage.
3) Neuwahl des Vorstandes.
4) Neuwahl der Rechnungsprüfer.
5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges Erscheinen ersucht 273

Der Vorstand.

Motten-Pulver

ist das sicherste, zweckmäßigste u. billigste Conservierungsmittel für alle Gegenstände. Die mit demselben insicirten Stücke werden sowohl von der Pelzmotte (*Tinea tapetzella*) als auch der Kleidermotte (*Tinea sarcitella*), sowie der Federmotte (*Tinea pellionella*) sorgfältig gemieden. 7489

Droguerie u. Laboratorium **Otto Siebert,**
Rathhaus.

Alle übrigen Mottenmittel billigt.

Wegen Abbruch des Hauses

Goldgasse 20



verkaufe ich sämtliche
Waaren zu jedem an-
nehmbaren Preise.

E. Bücking,

Goldgasse 20,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-
Handlung. 5960



Kohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu Mk. 18,
gewaschene Rußkohlen I. " " 22

per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Lang-
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

Niederlage von Blech- u. Gussherden



aus der renommirten Fabrik von Gebr. Roeder in Darmstadt 5954
bei **Hch. Adolf Weygandt**,
Ecke Weber- u. Saalgasse.

Unterricht

Höhere Töcherschule

von 7508

L. Hoffmeister (vorm. Institut Fritze),
Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Beginn des Sommersemesters: **Dienstag, den 18. April.**

Pensionat u. Höhere Töcherschule,
Schöne Aussicht 1.

Beginn des Sommersemesters **Montag, den 17. April.**
Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin

F. Kellner.

Brink'sche Militär-Vorbereitungs-Anstalt zu Görlitz (seit 1878)

bereitet für Fähnrichs-, Marine-, Kadetten-, Primaner- und
Freiwilligen-Examen vor. Sehr gut empfohlen. 5360
Neuestes ausführliches Programm durch den Dirigenten
G. Brink.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 2195

Français, prof. ancien Directeur d'un Collège en France, auteur
de plus. traités d'enseignement donne des leçons de franç. et d'italien.
Adelheidstrasse 55, 1.

Dramatischer Unterricht.

Vollständige Ausbildung für die Bühne nach der anerkannt
ausgezeichneten Methode des Kaiserl. Hofburgschauspielers **Franz
Hierschner**, ehemaliger Director der Berliner Theater-Akademie.
Honorar mäßig. Nach beendetem Stud. Vermittelung von Engagement.
Näh. Tagbl.-Verlag. 7369

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Tannusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Gesang,
Cello, Theorie etc. **Vollkommene Ausbildung.**
**Neue Kurse in der Anfänger-, Dilettanten-
u. Künstlerclassen. Bewährte Lehrkräfte.**
Sämmtliche Classen stehen unter der **persönlichen**
Obersaufsicht des Directors. Prospekte und Statuten gratis.
Neuanmeldungen nimmt Vormittags zwischen
10 bis 12 Uhr entgegen 6954

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist.

Vom 1. April ab: Tannusstrasse 40.

Zither-, Mandolin-, Gitarren-

Unterricht ertheilt 6957
A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (gegr. 1873).

Neue Kurse für Vorgefertigte und Anfänger im
„Clavier- und Violinspiel“, „Solo- und Chor-
gesang“. Unterricht zu ermäßigtem Honorar in und
außer dem Hause; Begleitungen zum Gesange und Nachhülfe-
stunden billigt. Näh. d. Prospekte. 7250

Musikdirector **H. Becker.**

Frl. Emma Hohle

(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet)
ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Gesang, Zither u. Gitarre.
„English spoken.“ Wohnt jetzt: Dambachthal 8, 2. 1539

Privat-Musik-Unterricht

im Violin-, Clavier- und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich
mit bestem Erfolge 6924

Concertmeister **Arthur Michaelis**,
fab. geb. Musiklehrer, Kirchgasse 32.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

Gesang-Unterricht

ertheilt **Frau S. Becker**, Concertsängerin und academisch
gebildete Lehrerin (Schülerin der Königl. Kammer- u. Oper-
sängerin **Frau E. Müller-Berghaus** u. des Stuttgarter Conservatoriums).

Mäßiges Honorar. **Rheinstraße 45.** 7249

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

verbunden mit Haushaltungsschule und Pensionat

Beginn des Sommersemesters:

Montag, 10. April a. er.

Kurse für einfache und feinere Handarbeit,
Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schnei-
dern, Putz etc.

Kurse für Weißstickerei, Kunststickerei und
jegliche Kunsthandarbeit.

Kurse für Zeichnen und Malen nach Vorlagen
und nach der Natur in Oel und Aquarell
(Münchener Schule); Malen auf Porzellan, Holz etc.

Kunstgewerbliche Fächer:

Zederschnitt, Wandmalen, Lehen, Kerbschnitzen.
Unterricht im Kochen und Plätten. 5461

Auskunft schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

„Unterricht“

im Handnähen, Weiß- und Kunststicken ertheilt gründlich 7111

Antonie Schrank,

staatl. gepr. Handarbeits-Lehrerin.

Näheres täglich von 10-12 Vormittags Helenestraße 2, 1.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Ver-
abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgebote und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei
sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 449

Verkäuferin gesucht für Modes Markt-
straße 24. 7118

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen für ein feines Geschäft gesucht. Offerten an
W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag. 7272

Gef. e. musikal. Kindergärtnerin, e. Kinderst., e. Erzieherin (Engländerin) u. Sonnen. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Für unser Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft ein **Lehrmädchen** gesucht. 6768
Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.

Lehrmädchen

aus anständigen Familien, welche den Verkauf erlernen können, gesucht.
A. Scheibel, Wilhelmstraße 42 b.
Ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. 7900
Mina Astheimer, Webergasse 7.
Ein Lehrmädchen in eine Conditorei gef. Gottlieb, Schillerplatz.
Sechs bis acht Tailen- u. Rockarbeiterinnen sofort gesucht Häfnergasse 5, 2. 7719
Tüchtige Kleidermacherin gesucht Grabenstraße 11.
Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Friedrichstraße 45.

Tüchtige Rockarbeiterinnen

finden dauernde Jahresbeschäftigung gegen hohen Lohn bei 7904
G. August, Wilhelmstraße 38.

Ein junges Nähmädchen gesucht Albrechtstraße 5, Stb. 2. 1.
Ein **Lehrmädchen für Sticken** kann noch eintreten. 7500

Victor'sche Kunstausstatt, Taunusstraße 18.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Goldgasse 1, 2 St.
Braves Mädchen kann das Kleidermach. erl. Walramstr. 37, 1 l. 7797
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Frankenstraße 18, Part.
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14. 7903
Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Albrechtstraße 6 bei Frau Dimbat.
Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen Dogheimerstraße 6, 1 St.
Büglern, durchaus ver., sofort gesucht Louisenplatz 2, Stb. Part.
Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltl. erl. Walmühlstr. 22. 7886
Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, gesucht Hermannstraße 17, 1.

Tüchtiges ehrliches **Wäschmädchen** wird gesucht Frankenstraße 26.
Eine Wäscherin und ein Bügelmädchen gesucht Emierstraße 36.
Tüchtige Wäscherin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7839
Ein tücht. **Wäschmädchen** wird gesucht Adlerstraße 26, Part.
Eine tüchtige **Wäscherin** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7913
Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 60, 3 r.
Ein Monatsmädchen gesucht Nerostraße 33, 1. St. l.
Rheinstraße 40, Part., sauberes Monatsmädchen für Nachm. gesucht.
Monatsfrau gesucht Kirchgasse 13, im Laden r.
Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 29, Part.
Gesucht eine unabhängige Monatsfrau Albrechtstraße 4, 1.
Eine **Aufwartung** gesucht Schöne Aussicht 16, Part.
Es wird Jemand zum **Wektragen** gesucht Al. Burgstraße 4.
Eine **Frau** zum **Wektragen** gesucht Albrechtstraße 27.
Für einen ruhigen Haushalt wird ein junges Mädchen von Morgens 7 bis Mittags 2 Uhr gesucht. Näh. Albrechtstraße 1, Part. 7567

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht Louisenstraße 15.
Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen und essen kann, gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. l.
Ein ehrliches Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann, Walramstraße 5.
Gesucht für sofort o. 15. April ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, Römerberg 14, Hinterhaus 1.
Solches junges Mädchen Tags über gesucht Spiegelgasse 1, 2. St. l.
Für halbe Tage ein ordentl. Mädchen gef. Hellmundstr. 64, 1. Et. r.

Ein einfaches zuverl. Mädchen

tagsüber zu zwei Kindern gesucht Langgasse 6, 1.
Ein sauberes fleißiges Mädchen für Vormittags gesucht Häfnergasse 13, im Laden.
Ein junges Mädchen für Mittags gesucht Mainerstraße 70, 1 St.
Gesucht ein junges nettes Mädchen für einige Stunden Vormittags und Nachmittags Hartingstraße 4, 1.
Ein junges Mädchen für Nachmittags gesucht Wellritzstraße 41, 3 r.
Eine reifliche Frau, welche alle Samstag die Reinigung einer Hausflur und Hof übernimmt, wird gesucht Rheinstraße 74, Part.
Eine Haushälterin, welche die fein. Küche versteht, für ausw. Privathotel sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Lad.

Kaffee-Köchin

7118
gesucht Taunusstraße 15.
Gesucht eine tüchtige Haushälterin, welche die Küche versteht, in größeres Haus. Gute Mittele.
Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gef. vier f. bürgerl. Köchin. ein nett. Hausmädchen, das fern- u. eine Herrschaftsköchin z. 1. Mai, ein nett. Alleinmädch. zu ein. Dame, eine Köchin i. Pens., ein Hausmädchen, ein Rest.-Köchin, eine Wärterin, Gesellschafterin, eine Kindergärtnerin, must., u. Küchenm. B. Germania, Säferg. 5.

Eine Köchin (sein bürgerlich) wird baldigt gesucht. Anmelbungen Nachmittags von 3-5 Uhr. Frau Dr. Hoffmann, Viebrich a. Rhein, Schiersteinerstraße 15. 6965

Gesucht eine Restaur.-Köchin. Stern's Bür., Langgasse 33.

Küchen- Wamsell, verschied. Hotel-, Kaffee- und Weißköchinnen, bess. Kindermädchen, Hotelzimmermädchen für ausw., drei fein bürgerl. und mehrere bürgerl. Köchinnen, eine große Anzahl Allein-, Haus- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn für hier u. ausw. gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Köchinnen lahnstein, sowie für hier in feine Handarbeit, ein Alleinmädchen aus guter Familie zu einzelner Dame, mehrere einf. Hausmädchen in Geschäftshaus, zwei Hausmädchen, welche gut nähen und bügeln können, sucht Ritter's Bureau (Zuh. Löh), Webergasse 15.

Zum 1. Mai gesucht eine fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Zu melden Vormittags von 10-12 oder Nachmittags von 3-5 Uhr Partstraße 33.

Bei- und Kaffee-Köchin für sofort u. Saison, Küchenhaushälterin u. Frankfurt, Hotel- und Zimmerhaushälterin, französisch sprechend, eine französische Bonne, geb. aus Frankreich, Kinderfräulein zu größeren Kindern, feines Stubenmädchen, Weißzeugbeschleüßerin sucht Ritter's Bureau (Zuh. Löh), Webergasse 15.

Weiß-Köchin in gute Stelle (30-40 Mt.) gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Nach Amerika eine junge fein bürgerliche Köchin sucht Ritter's B. (Zuh. Löh), Weberg. 15.
Eine bürgerl. Köchin, welche selbstständig einem größeren Haushalte vorstehen kann, ansogleich gesucht Marktstraße 25. Zu erfragen bis 11 1/2 Uhr Vormittags. 7912
Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6407

Karl Schweissguth. 7109

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 7195

Bleichstraße 15a, Part., ein tüchtiges Mädchen gesucht. 7459

Ein **bares Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 7573

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, welches aber schon bedient hat und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sofort gesucht. Vormittags zu erfragen Moritzstraße 29, Part. 7583

Ein fräutiges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 22. 7788

Hausmädchen, und Nähen, gesucht. Nur Solche mit gut. Zeugnissen wollen sich meld. v. 10-5 Uhr Sonnenbergerstr. 54.

Braves reinf. Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 2, 3. St. 7789

Ein fleißiges tücht. Dienstmädchen gef. Kirchgasse 48, Conditorei. 7763

Ein Mädchen sofort gesucht Faulbrunnentstraße 9, Laden. 7784

Ein ordentliches junges Mädchen, welches kochen kann, wird zu jungen Leuten per 15. April gesucht. Näh. Bleichstraße 33, 1. 7789

Schwalbacherstraße 23, Part., wird ein braves Mädchen gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches jede Hausarbeit und etwas kochen kann, wird gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, gesucht Taunusstraße 17.

Ein solides tüchtiges Hausmädchen sofort oder später gesucht Helenestraße 26, 1. 7788

Ein mit guten Zeugnissen versehenes und mit allen Hausarbeiten vertrautes Dienstmädchen zum Eintritt am 17. April gesucht Kleine Burgstraße 9, 3. 7720

Mädchen gesucht Schulgasse 15. 7727

Jüngeres ordentliches Mädchen zu einem Kinde und für Hausarbeit gef. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 7747

Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Kleine Schwalbacherstraße 4. 7747

Ein fräutiges Mädchen resp. Monatsmädchen wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 47, 1 St. l. 7889

Gesucht nach Köchin ein kräft. gewandt. Zweitmädch., welches das Bügeln, Waschen u. Bügeln verst. u. mehrjähr. g. Zeugn. a. herrschaftl. Häusern aufweisen kann. Meld. zw. 9-11 Uhr Vorm. Louisenstraße 14, 2. Et. Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche bürgerlich kochen können u. Servir.-Mädchen durch Bwe. Schug, Webergasse 46, 5.

Ein einfaches reinliches Mädchen wird für kleinen Haushalt gesucht Kapellenstraße 4a, Part. rechts. 7889

Dr. junges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 17, Stb. 1. 7889

Ein braves älteres Fräulein oder Frau, welche in der Hausarbeit gründlich ist, findet dauernde Stellung in kleiner ruhiger Familie. Offerten mit Lohnangebe unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag. 7842

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 7842

Ein älteres katholisches Mädchen oder Frau zur Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Näh. Nicolasstraße 11, Stb. Part., zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7848

Ein Mädchen gesucht Steingasse 26.

Ein Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gef. Wilhelmstraße 44. 7892

G. n. Landmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 1.

Gut empf. Herrschaftspersonal plac. stets Bür. Germania, Häfnergasse 5.
 Gesucht auf sofort ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit besten Zeugnissen mögen sich melden Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1. 7891
 Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht. Wilhelm Reitz, Marktstraße.

Gesektes Kinder mädchen

gesucht. Nur Solche, die schon bei Kindern waren, wollen sich melden bis 3 Uhr Schlichterstraße 14, 2. St.
 Gesucht ein Mädchen auf gleich geübt ein fleißiges frä. Mädchen vom Lande, 15-17 Jahre alt, zu einer Familie mit drei u. Kindern Schützenhofstraße 13, 4 St. 7898
 Ein Hausmädchen geübt Rheinbahnstraße 5, Part. 7898
 Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande zum Anlernen für jede Hausarbeit gesucht Victoriastraße 21. Zu melden von 9-10 Uhr Vormittags. 7895

Ein Mädchen sofort gesucht Schöne Aussicht 16, Part.
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich geübt Rheinstraße 32, Part.
 Nettes Hausmädchen (3- und 1 1/2-jähr. Zeugniss), sowie eine perfecte Köchin auf 1. Mai in kleine Familie i. Stern's Bür., Langgasse 33.
 Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St.
 Gesucht sofort ein Hotelzimmermädchen und zwei tüchtige Küchenmädchen nach auswärts. Stern's Bureau, Langgasse 33.
 Suche zum 15. April ein fl. reind. Mädchen Goldgasse 17, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgertlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Adolphsallee 32, Part.
 Zuverl. Mädchen zu Kindern gesucht Nicolaisstraße 6, 1. St.
 Ein williges fleißiges Mädchen geübt. Näh. Querstraße 2, Part. 7875

Ein tüchtiges braves Mädchen wird gesucht Grabenstraße 23, 1 St.
 Ein tüchtiges Fräulein, welches Küche u. Haushalt selbstständig besorgt, gesucht Theodorstraße 1.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part.
 Gesucht ein j. Mädchen für leichte Hausarbeit tagsüber oder bis Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7861

Kinderfräulein, 24-30 J. alt, zu zwei Kindern durch Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Gesucht sofort tüchtige Haus- und Kindermädchen, zwei Hotelzimmermädchen. Börner's Bureau, Mühlgasse 7.

Gesucht zu einzelner Dame in den Rheingau zum 1. Mai ein Alleinmädchen, w. bürgerl. Kocht (vorz. Stelle). Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
 Ein einfaches gewandtes u. zuverlässiges junges Mädchen für Laden und Haushaltung gesucht. Aug. Saher, Conditorei, Museumstraße 3.

Ein junges Mädchen gesucht auf gleich Mehrgasse 9.
 Suche auf gleich ein älteres Kindermädchen oder Frau. Fr. Beuerbach, Herrnmühlgasse 5.

Gut empfohlenes Mädchen, das mit einem siebenjähr. Knaben die Schularbeiten durchnehmen kann, gesucht. Meldungen Villa Royal, Sonnenbergerstraße.
 Ordentliches Mädchen für Hausarbeit geübt Schwalbacherstr. 24, Part.
 Gesucht auf sogleich ein tüchtiges Hausmädchen, das serviren und bügeln kann und gute Zeugnisse hat. Zu melden Nerobergstraße 19 (Grubweg), von 2 bis 7 Nachmittags. 7852

Gesucht zu Anfang Mai in kleinen Haushalt (zwei Personen) nach Frankfurt ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7840

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit auf sogleich oder auf 15. April gesucht. Näh. Helenestraße 1, 1. St. r. 7914

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 7914
 Ein tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, für jede Hausarbeit geübt. (Familienanschluss.) Näh. Adlerstraße 67, 1 St. 7916

Braves Mädchen geübt Goldgasse 6, 1. St.
 Kellnerin gesucht i. ein Wein-Restaurant, ausw. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1. 7554

Eine gesunde Schänktamme wird gesucht Bleichstraße 15a. 7554

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für ein Mädchen aus guter Familie wird eine St. als Verk. in einem Colonialwaarengesch. od. Conditorei gel. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7566
 Geb. Fräulein, welches schneidern kann, sucht Stelle als Verkäuferin. Schriftliche Offerten unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, w. in hies. feinen Geschäfte Bus erlernt hat, zieml. englisch spr., wird Stelle in einem Ladengeschäfte gesucht. Schwalbacherstraße 19, im Bäckerladen.

Ein j. anständiges Mädchen wünscht in die Lehre zu treten in einem Kurz- oder Wollwaaren-Geschäft. Off. unter P. G. 133 an den Tagbl.-Verl.

Ein besseres gebildetes Fräulein sucht Stelle als Kassierin, Buchhalterin, Ladnerin oder als Empfangsdame in einem photographischen Atelier. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7910

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung im Ausbessern und Mendern. Rheinstraße 45, 2 l.

Eine j. Frau sucht Beschäft. im Weißnähh. u. Gebildt. Adlerstraße 40, 2.
 Eine Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Frankensteinstraße 18, Bdh. P.
 Ein fleißiges kräftiges Waschmädchen i. St. (auch Putz-Beich.). Steingasse 9, Stb. 2 St.
 Eine reind. Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Adlerstr. 49, Mittelb.

Ein br. Monatsmädchen und eine Büglerin suchen Beschäftigung. Näh. Hirschgraben 18 a, 3. St.
 Reinliche junge Frau sucht Beschäftigung für Nachmittags. Schulgasse 10, 2 l.
 Haushälterin, jüngere, perfect in der Küche, zu einz. Herrn, Gesellschaftlerinnen, Reisebegleiterinnen, Fräulein z. Stütze, engl., franz. u. deutsche Sprachen, vorzügl. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Fein bürgerliche Köchin mit 6- und 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Müller's Bureau, Mehrgasse 14.

Z. Restaurationsköchin mit g. Zeugn., nette Haus- u. Alleinmädchen, w. kochen u. jede Hausarbeit verst., ein israel. Mädchen zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern empf. Frau Volk. Häfnergasse 7.

E. Köchin, welche 5 Jahre in e. Hotelrestaurant war empf. B. Germania, Ein gef. Fräulein a. f. g. Familie, w. schon 1. Jahre die Stelle als

Weißzeugbechlieferin

beagl. sucht, gestützt auf i. gute Zeugnisse, ähnliche Stellung hier oder auswärts, steht w. auf h. Gehalt, als g. Behandl. Bitte gefl. Off. unter der Chiffre V. C. 64 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Fräulein, welches viele Jahre in Frankreich als Erziehlerin war, französisch und italienisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern, als Gesellschafterin, oder für einige Stunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7257

Ein älteres besseres Mädchen von auswärts, über 12 Jahre in einem Dienst, sucht in feiner. Hause eine Stelle als Alleinmädchen auf 1. Mai. Offerten unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag.

Z. Zimmerm. i. St. i. e. Hot. z. 1. od. 15. Mai. N. Tagbl.-Verl. 771
 Ein braves Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein zum 1. Mai. Gute mehrjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten erbittet man postlagernd unter Chiffre J. G. 154 Etville zu senden.

Ein Mädchen, das bügeln kann, sucht Stelle. Walramstraße 8, Part.
 Ein kräftiges Mädchen, welches zu nähen u. Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle in einem besseren Hause. Näh. Villa Schönthal, Wiesbadenerstraße 61, vor Sonnenberg.

Ein Mädchen, welches noch nicht gebient hat, aber im Kleidermachen und anderen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Zu erfragen Nerostraße 12, 2 Tr.
 Ein junges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 1. St.

Ein besseres Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, in Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stelle in feinem Hause. Näh. Ecke der Bleich- und Helenestraße, im Messerladen.

Ein gew. Hausmädchen mit Zeugnissen sucht Stelle; dasselbe geht auch in eine Fremdenpension. Al. Schwalbacherstraße 14, Dachlogis.
 Ein jg. Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Webergasse 46, Seitenbau Part.

Ein Mädchen aus guter Familie, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und erfahren in allen Haus- und Handarbeiten, sucht Stelle als Hausmädchen oder zur Stütze der Hausfrau in besserer Familie. Zu erfragen bei Herrn Kahler, Schwalbacherstraße 63, 1 St.

Ein junges starkes Mädchen sucht zum 15. April Stellung. Taunusstraße 26, Kurzwaaren-Geschäft.
 Ein älteres Mädchen sucht Stelle zur Führung eines Haushalts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7847

Ein braves Mädchen von braven Eltern sucht Stelle zu einem oder zu zwei Kindern bei feiner Herrschaft. Feldstraße 15, 2 St.
 Mädchen, w. b. kochen l., sucht Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
 Ein älteres Fräulein, das fein zu kochen versteht, sehr gewandt im Berkauf, sucht passende Stelle. Friedrichstraße 19, Hinterb. 2 Tr. 1.
 Drei tüchtige nette Mädchen mit 2- und 3-jährigen vorzügl. Attesten suchen Stellen. Schachtstraße 4, 1. St.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen l., i. Stelle. Steingasse 9, Stb. 2.
 Ein anständiges gebildetes Fräulein sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu einem größeren Kinde, am liebsten für mit auf Reisen zu gehen. Offerten unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anst. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Gaugasse 18, Rosbach.

Empf. e. tücht. Hausmädch., welches jede Haus- u. Handarb. verst., mit gut. Zeugn., sowie ein tücht. Allein- u. Zimmermädchen mit nur g. Zeugn. Näh. Herrnmühlgasse 5, 1. St.
 Ein anst. Mädchen i. Stelle als Hausmädch., auch geht dasselbe als Mädchen allein. Näh. b. Fr. Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Zu kochen und in Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht baldigst Stelle. Paulinenstift.
 Ein jg. Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, sucht leichte Stelle. Näh. Walramstraße 9, 1 l.

Zimmermädchen, Haus- u. Alleinmädchen, Serbirmädchen, Küchenmädchen empfiehlt sogleich A. Eichhorn's Bür., Herrnmühlgasse 3.
 Anständ. Mädchen, engl. u. franz. sprach., must., empfiehlt als Kinderfrl., Kassierin Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein gesektes Hausmädchen, sehr zuverl., welches näht, bügelt u. serv., mit gut. Zeugn., sucht sofort od. 15. April Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in ruhiger Familie. Näh. Schwalbacherstraße 63, 1.

Mehrere Zimmermädchen in Privat und Pensionen, eine perf. Pensionsköchin, eine Kaffeeköchin empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle brav. Alleinmädchen (langjähr. Zeugn.). Bür. Bärenstraße 1, 2.

Eine Wirthschafterin, Norddeutsche, versteht die feine Küche und den Haushalt, vorzögl. Zeugnisse, 28 Jahre alt, empf. V. Germania, Hätnerg. 5. Junges reinl. Mädchen vom Lande, mit guten Zeugn., w. etw. locht, sucht Stelle in kleinem ruhigen Haushalt. Saalgasse 32, Hth. 3 St. r.

Jung. reinl. Mädch. vom Lande, mit gut. Zeugn., welches etwas lochen kann, sucht Stelle in kleinem ruhigen Haush. Heleneustraße 11, 5. P.

Empfehle ein Mädchen, das perfect schneidert und französisch spricht, sowie im Haushalt erfahren ist, als angehende Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerl. lochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht locher Stelle. Schachtstraße 5, 1.

Empfehle bessere und einfache Kindermädchen. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Tüchtige Kellnerin sucht Stelle. Müller's Bureau, Messergasse 14.

Eine geübte Amme sucht Stelle. Fran Börner. Goldgasse 17, Hth.

Stern's Placirungs-Büreau,

Langgasse 33, 1 St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets Personal jeder Branche. 6798

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ritter's Bureau (Zuh. Löb), Webergasse 15, sucht j. Hotel-Buchhalter, Kochvolantair, Küchen-Chef f. d., ca. 23-30 J., Hausdiener u. Mainz, j. Bierkell. Tüchtiger Bauhülfe (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Zwei tücht. Schuhmachergesellen gesucht Geisbergstr. 9, 1. 7537

Schuhmacher für seine Damen-Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 6. 7665

Schuhmacher, tüchtiger Arbeiter, gesucht Hermannstr. 2 bei Reitz. 7890

Ein Schuhmacher gesucht Ellenbogengasse 6.

Schuhmacher für seine Herren-Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 6. 7666

Ein Schuhmacher gesucht Saalgasse 30.

Tüchtiger Schneidergeselle gesucht Langgasse 6, 3. 6975

Für Schneider!

Tüchtiger Rockarbeiter auf Woche gesucht bei Zimmer. Kerostraße 15, Part. 7293

Für Schneider.

Tüchtige Rock-Arbeiter gesucht. C. Ries. 7754

Tüchtiger Rock-Schneider wird gesucht auf seine Arbeit (nach Stück) gegen hohen Lohn. Eitel. Taunusstraße 29.

Wohenschneider gesucht Römerberg 7.

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter suchen 7777

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

Tüchtige Schneidergesellen gesucht Strohgasse 13.

Ein tücht. Wohenschneider ge. Jac. Lang. Schwalbacherstr. 10.

Für Schneider.

Tüchtige Rockarbeiter (auf Stück) gesucht Schwalbacherstraße 45.

Tüchtige Schneider gesucht Dogheimerstraße 17.

Ein Gartenarbeiter wird gesucht. Fritz Kilian. Parkweg.

Zwei zwertl. Gartenarbeiter gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 7908

Ein gewandter kräftiger Gartenarbeiter sofort auf 8-14 Tage gesucht Heinrichsberg 3.

Ein Bierkellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7860

Ein junger Zimmerkellner gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Für meine Musikalien- und Instrumenten-Handlung suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 7140

Ed. Wagner, Marktstraße 14.

Lehrling

mit guter Handschrift unter günstigen Bedingungen gesucht. 7731

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 32.

Ein braver Knabe mit schöner Handschrift für ein kaufm. Engros-Geschäft als Lehrling ges. Off. u. L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

für ein feines Waarengeschäft gesucht; derselbe erhält eine monatliche Vergütung. Gesl. Offerten sub O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag. 7713

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confections-Geschäft einen Lehrling. 4908
Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Lehrling

mit guter Handschrift unter günstigen Bedingungen gesucht. 6528
W. Thomas, Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 7504
H. Fronth. Offenhandlung, Kirchgasse 2c.

Ein Schlosserlehrling gesucht Kleine Webergasse 10. 7905

Schlosserlehrling gesucht Wellstr. 19.

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gebr. Bungert, Gelbgießer, vorm. Metz, Ablersstr. 22

Ein Schreinerlehrling gesucht Goldgasse 8. 6526

Einem Stuhlmacher-Lehrling sucht A. May, Mauergasse 8. 6930

Ein Lackirerlehrling gesucht Mauergasse 12.

Tüchtiger Lehrling gesucht Schlichterstraße 14.

Braver Vergolder-Lehrling gesucht Vergolderei Louisenplatz 2. 5395

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen. Näh. Rheinstraße 31, linker Seitend. Part. 4463

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei Gebrüder Petmecky, Hof-Druckerei und Geschäftsbücherfabrik. 7853

Ein Schriftsetzer-Lehrling gesucht. Edel'sche Buchdruckerei, Mühlgasse 2. 7240

Ein Schuhmacherehrling gesucht. 7240

Willh. Frohn, Bärenstraße 1.

Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt, Frankensstraße 7. 7295

Ein Wehgerlehrling gesucht Michelsberg 21. 6778

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Jacob Häuser, Kellmundstraße 64. 7887

Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen und erhält bei freier Ver- söhigung 150 M. Lohn. Marktstraße 25.

Gärtnerlehrling ges. W. Brandscheid, Handelsgärtner, n. d. Blindenankf.

Herrschafts-Diener (unverheirathet) gesucht. Mel- dungen mit Angabe der früh. Stellen unter M. G. 122 an den Tagbl.-Verlag. 7897

Sausburische ges. Göthestraße 1, Ecke Adolphsallee, Laden. 7054

Lehrjunge mit gutem Schulzeugniß und guter Handschrift gesucht Friedrichstraße 34, Part. r. 7795

Ges. e. Kupferputzer, ein zweiter Hotelbansb., ein j. Hausb., zwei j. Rest- stellner, zwei Kellnerlehrlinge aus g. Fam. Dörner's Bür., Mühlg. 7.

Ein gewandter braver Junge sofort gesucht Neue Teutonia, Bleichstraße 14. 7884

Suche einen kräftigen Burschen mit guten Zeugnissen. 7882

Wierstadt. Wolf Ackermann, Faghhändler.

Ein braver Bursche, der etwas Gartenarbeit versteht, findet Stelle Alexandrstraße 10.

Ein Fuhrknecht Paul Kurz, Würzburger Hof, Mauritiusplatz. 7703

Fuhrknecht gesucht Kirchgasse 18. 7868

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 3. 7677

Ein Bursche für Feldarbeit gesucht Steingasse 3.

Ein Tagelöhner, der auch Gartenarbeit versteht, u. ein Anecht werden gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7778

Ein junger Tagelöhner

sofort gesucht. 7907

P. J. Fliegen,

Kupferschmiederei.

Tücht. Tagelöhner, der fahren u. Feldarb. kann, gesucht Röderstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

3g. Mann, cautiousj., sprachl., mit sch. Handschrift, etw. mit Buchführung vertraut, f. Stell. als Buchhalter, Portier od. dergl. Gesl. Off. bitte u. M. F. 122 a. d. Tagbl.-Verl. z. richt.

Ein mit allen Comptoir-Arbeiten vertrauter j. Kaufmann sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7836

Ein junger geb. Mann, stadtkundig, sucht Stellung als Büreaudiener. Näh. Mainzerstraße 66a, Frontip.

Ein perfecter Diener od. Krankenpfleger sucht Stell. sofort oder später. Gesl. Off. an Gutzeit, Helenehtr. 26, Hof 1, erbeten.

Ein gewandter zuverlässiger Diener, auf Reisen bewandert, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7879

Zwei tücht. Kutcher mit guten Zeugn. f. St. Dörner's Bür., Mühlg. 7.

Perfecter Herrschaftskutscher, zuverlässig im Fahren und Reiten, der auch in Haus- und Gartenarbeit sehr bewandert ist, auch Dieners- Stellung versehen kann, wünscht unter bescheidensten Ansprüchen dauernde Stellung. Eintritt nach Wunsch. Nur vorzügliche langjähr. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gesl. Off. u. C. G. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiger achtzehnjähr. Bursche sucht Stelle als Ausläufer od. gl. Beschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7899

Ziehung
17. Mai.

**Königsberger
Pferde-Lotterie.**

Gewinne:
10 complet bespannte
Equipagen,
47 edle Ostpr. Pferde,
2443 gediegene massive
Silbergegenstände.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto u. Gewinnliste
30 Pf. extra, empfiehlt die General-Agentur von

Leo Wolff, Königsberg i/Pr.,
sowie in Wiesbaden die Herren F. de Fallois, C.
Grünberg, Nassauische Lotteriebanc.

Günstige Gewinnchancen, weil weniger Loose. 109

Der grosse Erfolg
welchen
**Voigts
Lederfett**
seit mehreren Jahren erzielt, sodass „Voigts Lederfett“ jetzt in Tausenden von Geschäften einen beliebten, couranten Verkaufsartikel bildet, — hat eine grosse Concurrenz und viele miserable Nachahmungen hervorgerufen, welche durch allerhand Zusätze billig und schlecht gemacht, dem Leder geradezu schädlich sind und keine der Eigenschaften des echten Voigtschen Lederfettes besitzen! Man verlange daher stets ausdrücklich „Voigts Lederfett“, achte genau auf Etiquette und Firma

Th. Voigt, Würzburg,

und weise jedes andere zurück. In den meist. bez. Geschäften in Dosen zu 12, 20, 40 u. 70 Pfg. vorrätig. Wo nicht, wende man sich direct an die Fabrik.

(M. A. 3) 175

Fremden-Verzeichniss vom 11. April 1893.

Adler. Wallach, Kfm. Crefeld Fürst, Kfm. Berlin Steffens, m. Fr. Frankfurt Fromme, Landr. Dillenburg Beckmann, m. Fr. Usingen Coleman, Fr. Usingen Denicke, m. Fr. Usingen v. Bramann, m. Fr. Halle Lebe, Berlin Schoeller, Düren Eckhard, Kfm. Hanau Goldmann, Kfm. Bielefeld Meusel, Kfm. Stein Jann, m. Sohn. Geisenheim	Engel. Nauen, Fr. Pommern Büttner, Dr. Gera Nagel, m. Fr. Leipzig Gillé, Dr. Jena v. Reither, m. Fr. Berlin Buschius, Fr. geb. Frein v. Westphalen. Berlin Stephan, Fr. Altenburg Dietrich, Fr. Altenburg Lühmann, Kfm. Hamburg v. Werner. Breslau Carlson. Stockholm	Heylandt, Fr. Berlin Mittag, m. Fr. Magdeburg Hotel du Nord. Hum, Fr. Rent. Dover Popple, Fr. Rent. Dover Nonnenhof. Jacobsohn, m. Fr. Berlin Jung, m. Fr. Kirchen Wehrmann, m. F. Kreuznach Kutt, m. Fr. Karlsruhe Prigge. Kirchen Prigge. Darmstadt Mastbaum, Kfm. Crefeld Norden, Kfm. Cöln Lüth, Kfm. Meissen Blackde, Kfm. Görlitz Ruthemeyer. Düsseldorf Schön, Kfm. Fürth Nöltner, Kfm. Frankfurt Spies, Kfm. Cöln Geisel, Kfm. Trier Habicht. L.-Schwalbach Klemme. Cassel	Bott, Fri. Somersal Baker, Oberst. Brighton Baker, Fr. m. Bed. Brighton Norton, Capitän. London Rutherford, Fr. London Steinkopp. Stuttgart Cardwell, Fr. England Assheton, Fr. England Honble. Addington, Gener.-Major. England Addington, Frau m. Bed. England Stocker, m. Fr. London Stoker. Schwerin Schneider, m. Fr. Bleckede Waszink, Fr. Dr. Holland Mervyn Peel, m. Fr. England Weisses Ross. Frank. Fabrikd. St. Johann Schützenhof. Zeckler, m. Fr. Wetzlar Pasqua, m. Fr. St. Johann Weisser Schwan. v. Fiebig, Offiz. Gnesen Vogler, Rent. Ems v. Leers, Offizier. Schleswig Pape, Ing. Hamburg Zur Sonne. Indelmayer. Dresden Voges, Chem. Frankfurt Gegenbandt. Niedtaufen Schneider, Kfm. Castrop Beer, m. Fr. Mannheim Winter, Kfm. Mannheim Müller, Kfm. Neu-Isenburg Taunhäuser. Hildebrandt, Fr. Cöln Escher, Gymnasiast. Fulda Fischer, Fbkb. Steinheim Thielmann, Lehr. Hilgert Taunus-Hotel. Ulrich, General. Danzig Nöldecke, Kfm. Freiburg Manskopf. Frankfurt v. Seeger, Offiz. Bockenheim Feller, Offizier. Frankfurt v. Wolf. Darmstadt v. Joeden-Konieckpolski. Gutbes, m. Fam. Mainz Schoenestedt, Offiz. Hersfeld v. Marson, Offiz. Coblenz Kuchen, Dr. Frankfurt Wagner, K. Baur. Frankfurt Schevalier, Fr.-Lient. Castel Breunig, Direct. Karlsruhe Jacobs, Fr. m. N. Hohlstein Ehlers, Student. Bremen Mines, Maler. Waurichen Volkmueth, Rent. Cöln Bensberg, Ing. Cöln Lempertz, m. Fam. Cöln Bensberg, Fr. Cöln Bensberg, Fr. Cöln	Lemper, Fr. Kendenich Roettchen, Kfm. Cöln Kress, Fr. Major. Constanz Wichura, Kfm. Breslau Nitzche. Thonberg Schander, m. Fr. Stockholm Hotel Victoria. Frhr. v. Müffling. Frankfurt Ritter zu Grünstein, Fr. Baron m. T. Rüdeshelm Ritter zu Grünstein, Frein Rüdeshelm v. Heimburg, Reg.-Assessor m. Fr. Rüdeshelm v. Reitzenstein. Darmstadt Miller, Lieut. Darmstadt Meister, Landr., Dr. Höchst Kraus, Dr. med. Darmstadt Wagner, Landr. Rüdeshelm Plate. Bremen Johnston, Fr. m. T. Paris Hammacher. Darmstadt Hotel Vogel. Kühner, Red. Eisenach Hotel Weins. Hehl, Baurath. Diez Hehl, Fr. Diez Staukeit. Altenessen Naro. Cöln Avenarius, Kfm. Coblenz Seipp, Amtsricht. Nastätten Kaspar m. Fr. Coblenz Köttchen. B.-Gladbach Künz, Kfm m. Fr. Idar Gabriel, Fr. Diez Gabriel. Diez Steup, Fr. Hachenburg In Privathäusern: Wilhelmstrasse 33. Dros, m. Fr. Leiden Villa Germania. Polmann, m. Fam. Berlin Villa Heubel Wimpff, Fr. Giessen Teist, Kfm. London Crave, Fr. London Pension Mon-Repos. Lazarus, Rent. Berlin Lazarus, Ref., Dr. Berlin Lichtenberger, Fr. Chicago Park-Villa. Dürbig, Fr. Leipzig Müller, Fr. Leipzig Nowack, 2 Hrn. Magdeburg Ricker, m. Fam. Petersburg Hotel Pension Quisisana. Baillet-Latour, Fr. Graz v. Adler, Fr. Graz v. Buengen, Fr., Dr. Cöln Hoff, Fr. Rechtsanw. Riga Taunusstrasse 26. Kamprad. Penig Kamprad, Fr. Penig
Hotel Block. Kisch, m. Fr. Marienbad Vorstes, m. Fr. Cöln Maeser. Langensalza v. Auer, Hptm. Berlin Schwarzer Bock. Gewitsch, Kfm. Wien Brinkmann, Kfm. Bochum Eichenberg, Fr. Hagen Motte, Fr. Hagen Reissert, Fr. Erfurt Rudolf, Fr. Erfurt Bertinetti, Fr. m. T. Cöln Loewi, Dir. München Dietz, Hoff., Dr. Kissingen Richter, m. Tocht. Döschütz Krone, Baumstr. Berlin Zwei Bücke. Erdelen, Fr. Elberfeld Central-Hotel. Belling, Fbkb. Frankfurt Schade, m. Fr. Münster Born, Lieut. Mörchingen Jäger, Kfm. Coblenz Peltzer. Hof Armada Cölnischer Hof. Schraps, Fr. Zwickau Kneip, Fr. Frankfurt Deutsches Reich. Koch, Kfm. Frankfurt Meyer, Kfm. Frankfurt Oppermann, 2 Hrn. Hamburg Schleichner, Hptm. Altenburg Friedländer. Düsseldorf Gruse, Kfm. London Dehnhart, m. Fr. Hannover Martin, Kfm. Mainz Scholl, Kfm. Mainz Dietenmühle. Ruhrig, Fr. Cöln Rohland. Etzholdhain Baehr, Fr. Frankfurt Reisswaber, Fr. Frankfurt v. Saucken, Fr. Tataren v. Saucken. Tataren Siegel, Kfm. Landau Weberling. Hamburg Grolmann, Flensburg	Einhorn. Einhaus, Fbkb. Barmen Berger, Fbkb. Barmen Angst, Rent. Cöln Brauers, Kfm. Dresden Ganzheimer. Dortmund Kelber, m. Fr. Mannheim Völker, Kfm. Cöln Hiller, Kfm. Nassau Eisenbahn-Hotel. Goldmann, Kfm. Mannheim Stern, Kfm. Ingelheim Hatzsch, Fr. Leipzig Europäischer Hof. Völkner, Kfm. Düsseldorf Lindenberg, m. Fr. Stettin Grüner Wald. Schmid. Stuttgart Gustorf, Kfm. Cöln Cordes, Kfm. Bielefeld Derhorst, Kfm. Berlin Bornhofen, Kfm. Dillenburg Hotel zum Mahn. Vench, Archit. Neustadt Vench, Fr. Neustadt Becker, Kfm. Homburg Geissler, m. Fam. Karlsruhe Hotel Hoppel. Edling, m. 2 S. Niederselters Kindervater. Frankfurt Winter, Bautech. Frankfurt Grimm, Chemiker. Frankfurt Vier Jahreszeiten. Katz, m. Fam. u. Bed. Berlin Jahl, Kfm. m. Fr. Berlin Buhre, Dr. med. Stockholm Goldene Kette. Schlesing. Cöln Haag, Secretär. Cöln Diehm. Ruppertshofen Diehm, Fr. Ruppertshofen Lindenhof. Esche, m. T. Magdeburg Hotel Minerva. Bake, Landr. Saarbrücken Nassauer Hof. Lissi, Fr. Schauspiel. Wien Müller, m. Fr. Bensheim Diederichs, Ref. Cöln	Pariser Hof. Schulz, Kfm. Pieckel Schönhoff, Kfm. Gerding Papenfuss, m. Fr. Danzig Hotel St. Petersburg. v. Overbeck, Fr. Baron m. Bed. Baden-Baden Fürzler Hof. Zinkernagel. Trier Walterschmidt, Dr. med. m. Fr. Marburg Schuth. Molsberg Oppenheimer. Camberg Frenz, Kfm. Mannheim Prince of Wales. Schimper, Professor. Bonn Eckard, Stud. Würzburg Finges, Kfm. Mainz Promenade-Hotel. Engelsmann. Mannheim Loeber, Rent. Berlin Zur guten Quelle. Wagner, Candidat. Halle Frank, Kfm. Cöln Heynemann. Frankfurt Rhein-Hotel. Jung, Kfm. Baden-Baden Junkelmann. Fürth Arnheim. Königsberg Oberwarer, Ing. Berlin Matuschka-Greifenklau, Graf. Schloss Vollrads Rheinstein. Ockert. Dresden Engelhardt. Memmingen Römerbad. Weiler, Kfm. m. Fr. Cassel Remy, Kfm. Gera Rose. Coke, Fr. Longford		

Starke Wirths-Stühle

in verschiedenen schönen Formen zu billigsten Preisen. (24152) 63

J. M. Reinhardt.
Mainz, Stuhlfabrik, Mainz,
Lotharstraße 20, nächst dem neuen Brunnen.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaplastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der 2206

Löwen-Apotheke.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Neu! gegen Hühneraugen harte Haut.
In Mollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke,
Rheinstraße.

Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und verehrter Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Schuhmacher-Geschäft von 3. Kl. Schwalbacherstraße 3 nach meinem Hause

19. Oranienstraße 19

verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Peter Bieber.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Am Fuße des Karmel.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Christian Benkard.

(Nachdruck verboten.)

In dem Briefe war viel von der Nothwendigkeit einer einheitlichen Organisation und einer Delegirtenversammlung in Jerusalem die Rede, die von den Niederlassungen bei Haifa, Jaffa und Sarona zum Zweck eines gemeinsamen Oberhauptes beischickt werden sollte. Am besten sei es, wenn Hardegg oder Attenbrunn komme, die Gemeinde Haifa zu vertreten; Beiden schien aber der ganze Vorschlag wenig zu gefallen.

Zum Schluß kam der Kirchenbau zur Frage. Gerhard, dem das Andere ziemlich gleichgültig war, lautete gespannt und überhörte dennoch alle Bedenken hinsichtlich des Kostenpunktes, denn zuguterletzt forderte man ihn auf, die Pläne anzufertigen und alsbald mit den Fundamentierungsarbeiten zu beginnen.

Glückstrunken eilte Gerhard nach Hause. In seiner Mansarde angelangt, warf er seinen Hut auf den ersten besten Stuhl, und nun begann ein Hautiren mit Reißbrettern und Papierrollen, wie es hier noch nie erlebt wurde. Er hatte ja die Pläne schon fertig im Kopf, und es galt nur noch, sie zu zeichnen und die Berechnungen zu machen.

Als sich seine Aufregung etwas gelegt hatte, öffnete er das Fenster und warf einen stolzen Blick nach dem zukünftigen Bauplatz. Was wohl seine Kommilitonen vom Polytechnikum sagen würden, wenn sie wüßten, wie weit er es schon gebracht hatte? Daß verwundert würden sie sich, ihm zu Ehren einen Salamander reiben und einen Cantus singen.

Und er stimmte erst summend, dann mit schmetternder Stimme, während er eifrig weiterzeichnete, das Enderle von Keisch aus dem Gaudeamus an, das ihm unwillkürlich in den Sinn kam.

Ott' Heinrich, der Biazgraf bei Rheine,
Der sprach eines Morgens: „Nemm blemm!
Ich pfeif' auf die sauren Weine,
Und geh' nach Jerusalem!“

Viel schöner und Lilienweißer
Schau'n dort die Jungfrauen drein,
O Kanzler, Du Müdenhäufer,
Fünftausend Dukaten paß' ein!“

Und als sie kamen gen Joppen,
Da faltet der stanzler die Händ'?
Jetzt lang's noch zu einem Schopper!
Dann sind die Dukaten zu End'.

„Zu End' schon?“ unterbrach ihn sein Onkel eintretend. „Ich dachte, das Geldverbauen sollte erst losgehen. Weiß schon, mein Neffe Gerhard wird künftig „Erwin von Steinbach der Enderz“ genannt werden. Wie sieht es denn hier aus? Und er

machte mit den Fingern der rechten Hand die Bewegung des Gelbzählens.

Gerhard hinderte die Rechte des Müllers, die vielsagende Bewegung fortzusetzen, indem er sie erfaßte und treuherzig bat: „Verbirb mir doch nicht die Schaffensfreude mit Deinem Spott, lieber Onkel. Es wird schon Alles gut gehen, und wenn es im Anfang an Mitteln fehlen sollte, dann kann ich ja einspringen. Du hast den Nachlaß meiner Eltern so vorzüglich verwaltet, daß ich viel mehr besitze, als ich jemals hoffte.“

„Halte keine rührsamen Reden! Mit Deinem Gelde kannst Du natürlich anfangen, was Du willst; soll es absolut verbaut werden, dann würde ich es jedoch lieber auf eigene Hand verbauen. Wie wäre es z. B. mit einem vernünftigen Gasthaus? Weit und breit giebt es keins, Reisende aber genug, die nicht gern in einem Kloster wohnen, und so eine unsaubere Pilgerherberge ist auch nicht Jebermanns Sache. Ueberlege Dir's einmal und vergiß vor allen Dingen meine Mühle nicht; in der Landwirthschaft habe ich längst ein Haar gefunden.“

„Ein Gasthaus soll ich bauen? Ein Wirthshaus? Hardegg und Attenbrunn würden mich steinigen, glaube ich.“

Lachend antwortete der Müller: „Wirft ohnehin heute schon von wegen des Enderle von Keisch gesteinigt. Singt der Mensch als Kirchen- und Dombaumeister ein ganz profanes Aneinanderlied, und unter ihm sitzt die Beate Attenbrunn bei meiner Frau am offenen Fenster. Jedes Wort hat sie verstanden — soeben geht sie fort. Hörst Du?“

Unten wurde wirklich eine Thür zugemacht. Gerhard trat ans Fenster und rief hinaus: „Grüß Gott, Fräulein Attenbrunn!“ An dem Gegengruß merke ich, ob man mir die Sünde verzeiht, dachte er.

Aber es erfolgte überhaupt kein Gegengruß.

10.

Um ein Darlehen von einem türkischen Pfund war der lange Christoph nach Haifa gegangen, Vaitar hatte ihm jedoch die fünf-fache Summe aufgedrungen; das sei ja kein Gegenstand, und mit der Rückzahlung habe es gute Wege. Als Gegenleistung beanspruchte der Araber vorläufig nur einen Schuldschein und nebenbei noch möglichst genaue Berichte über die wichtigeren Vorgänge in der Templerkolonie. Er nähme begreiflicher Weise großen Antheil an ihren Schicksalen und werde gern jede Mittheilung besonders vergüten, da der Weg nach der Stadt doch ziemlich weit sei.

Sein schimpffroher Gewährsmann hielt Wort und schilderte nicht ohne Schadenfreude die mit den sich mehrenden landwirtschaftlichen Mißerfolgen zunehmende Uneinigkeit seiner Landsleute. Davon wußte nun Baitar längst, umso mehr interessirte ihn aber, Näheres über Alis Freund, den „studirten Baumeister“, wie Christoph sich respektvoll ausdrückte, zu erfahren, und was er über diesen erfuhr, gab ihm zu denken.

„Daß die Leute noch Geld für eine Kirche übrig haben, ist ja höchst erfreulich,“ sagte sich Baitar, „der wachsende Einfluß des praktisch denkenden Müllers und seines unternehmenden Neffen gefällt mir aber nicht. Werde mich einmal an Ort und Stelle von dem Stand der Dinge überzeugen, denn der lange Tölpel erscheint mir nicht mehr ganz zuverlässig, seitdem er im Dienste des deutschen Kriegshelden steht. Diese Marmorverschleppung — da läßt sich vielleicht ein Haken einschlagen.“

Früh Morgens machte er sich nach dem Trümmerfeld von Shtaminium auf den Weg. Bald gewahrte er zwei große Menschengruppen auf der Landspitze draußen, die eine bei den Ruinen eines Kreuzfahrerkastells, die andere einen Büchsenfuß weiter westlich, wo alte Gräberreste den Boden bedeckten. Hier wie dort stand ein Rollwagen zum Wegschaffen der schweren Steine bereit, welche deutsche und arabische Arbeiter, von einer Anzahl einheimischer Gaffer umringt, ausgruben und ausluden.

Während er auf die nächste Gruppe zuschritt, entstand plötzlich eine lebhaftere Bewegung unter den Zuschauern, die ungestüm nach der Mitte des von ihnen gebildeten Kreises drängten, wo es offenbar Streit gab, denn es wurden Drohworte und Schimpfreden laut. Im Nu war er zur Stelle und brach sich durch die äußeren Menschenreihen Bahn.

Neben einem freigelegten Marmorquader rissen sich der lange Christoph und ein einheimischer Arbeiter, unterstützt von ihren Landsleuten, um eine kleine eiserne Kiste, aus welcher beim Hin- und Herzerren vereinzelte Goldstücke fielen. Christophs Gegner sprach auffallender Weise deutsch, und so stand einem Schimpfduett nichts im Wege.

„Loslassen, Hallunke! Ich hab' sie zuerst gesehen.“

„Mit wahr ist's, Du Kümmele! Los!“

„Das Geld gehört uns!“ schrieen Andre dazwischen, und „Geld! Geld!“ hallte es in den ganzen Haufen wieder.

Keine der streifenden Parteien ließ locker, immer mehr gierige Hände streckten sich nach der rostigen Kiste aus, der lange Christoph packte seinen Rivalen an der Kehle und hätte ihn erwürgt, wenn sein von der andern Arbeitsstätte hinzueilender Brodherr ihn nicht noch rechtzeitig zurückgerissen hätte.

„Ruhe!“ gebot Gerhard, indem er die Streitenden zu trennen suchte. Den rechten Fuß gewissermaßen festergreifend auf das Fundstück setzend, richtete er sich hoch auf und rief den Einheimischen in französischer Sprache entgegen: „Zurück! Hier habe ich allein zu befehlen! In den Tempeln gewendet, sagte er auf deutsch: „Wollt Ihr's zu Mord und Todschlag kommen lassen? Her zu mir, die Kiste auf den Wagen gehoben und mit den Steinen weggefahren! Wer den Fund erhält, entscheide ich später.“

Als die Männer den Befehl ausführen wollten, brach ein neuer Tumult los. Die Araber suchten sich des Schazes mit Gewalt zu bemächtigen, hier erhoben sich drohende Fäuste, dort wurden Messer gezückt: „Nieder mit den Deutschen! Schlagt den Baumeister todt!“ so schrie es wild durcheinander.

Aber es kam nicht zu dem erwartenden Zusammenstoß. Sei es, daß sie die nervigen Schwabenhäute fürchteten, oder daß sie im letzten Augenblick noch vor dem Massakrinen der Fremden zurückschreckten — genug, die Araber standen von einem Angriff ab, und aus ihrer Mitte trat ein gut gekleideter und zierlich gebauter Mann vor, der soeben noch insgeheim geheßt hatte und sich nun als Unterhändler anbot.

„Baitar ist mein Name. Ich freue mich, Ihnen in einem kritischen Augenblick dienen zu können. Seien Sie unbesorgt, es soll Ihnen nichts geschehen.“

Gerhard, welcher barsche Worte erwartet hatte, dankte freundlich. Das war also der frühere Besitzer der jetzt den Templern gehörigen Ländereien, der Zufall ließ ihn jetzt die Bekanntschaft dieser einflußreichen Persönlichkeit machen.

„Wahrscheinlich aus der Kreuzfahrerezeit,“ sagte Baitar, der

eine Goldmünze aus der Kiste genommen hatte. Es wurde schon mehr davon hier in der Gegend gefunden; eine anscheinend so große Summe freilich noch nicht. Sehen Sie nur die gierigen Blicke der Menge! Ich will Ihnen einen Vorschlag machen, damit es nicht schließlich doch noch zu einer Schlägerei kommt: Wir zählen das Geld auf der Stelle nach und übergeben es vorläufig der Behörde, wie die Landesgesetze es vorschreiben. Ueber das Eigentumsrecht wird alsdann gerichtlich entschieden; einverstanden?“

Der Architekt stimmte zu, und nun wurden auf demselben Marmorblock, welcher den Schatz behütet hatte, die Münzen gezählt. Nahezu tausend Stück waren es. Sodann wurde die Kiste wieder gefüllt, verschloßen und auf den Wagen gehoben, den Gerhard und Baitar nach Haifa zu begleiten beabsichtigten.

Der Anblick des Mammons hatte jedoch die Gemüther so heftig erregt, daß nicht allein die mühtigen Zuschauer Gefolgschaft leisteten, vielmehr schlossen sich auch die Arbeiter dem Zuge an. Nach ihrer Nationalität in zwei Haufen getheilt, debattirten sie lebhaft unter sich, bis es Gerhard gelang, seine Landsleute zum Heimgehen zu bewegen. Der lange Christoph wollte zwar durchaus sehen, wo „sein Geld“ hinkomme, schließlich nahmen ihn die besonnenen Templer in die Mitte und schwenkten mit ihm nach der Kolonie ab.

Hier begann aber der Spektakel erst recht. Als sie die Männer zur ungewohnten Stunde heimkommen sahen, liefen in der Befürchtung, es sei draußen ein Unglück geschehen, einige Frauen hinzu, und bald darauf durchschwärmten ungeheuerliche Gerüchte die sonst so stille Niederlassung. Die auf den Bauplätzen beschäftigten Handwerker ließen, um die Wundermär von dem Geldfund zu hören, ihre Arbeit liegen, und da gerade die Schule aus war, befanden sich endlich fast sämtliche zweihundertundachtzig Koloniewohner auf der Straße, wo der lange Christoph immer ärger tobte und schrie.

„Mein Geld ist's! Ich hab's gefunden! Kommt 'mal ein armer Teufel zu etwas, dann nimmt man's ihm auch noch weg. Aber ich — ich —“ Die Stimme versagte ihm.

„Soll der Christ nach irdischen Gütern trachten?“ mahnte Attenbrunn, der nach Beendigung des Unterrichts im Nachhausegehen den Anlauf bemerkt hatte und hinzugetreten war. „Laßt das Geld den Ungläubigen und sorget für Eurer Seelen Heil.“

Christoph sah höhnisch auf den Lehrer herab. „Tragt Ihr vielleicht nichts nach Geld und Gut? Euch sieht man's nit an, daß über die Sorg' für die Seel' der Leib nothleidet.“

Nun legte sich der Müller ins Mittel, indem er den Aufgeregten auf die Entscheidung der Behörde zu vertrösten suchte. Das sichere Auftreten des geachteten Mannes hätte wohl auch schließlich Ruhe geschaffen, wenn nicht Attenbrunn wieder begonnen hätte: „Ja, Ihr habt Euch zu fügen, wie es der Apostel verlangt: Jedermann sei unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet!“

„Was geht mich der Apostel an!“ schrie Christoph in Wuth gerathend. „Da heißt's immer, der Heiland kommt wieder, das tausendjährige Reich fängt bald an, betet, daß es noch früher anfängt! und während das Gras wächst, sterben die Küh! Meint Ihr denn, ich glaub' an Das, was Ihr Euch da zurecht spintisirt habt, um uns hierher zu loden? Mir glaub' ich, als daß der Mensch leben muß; hier verhungern, um droben selig zu werden — ha, das wär' ja ein schöner Herrgott, der das verlangt! — Guckt nur und sperrt das Maul auf! Euch den Aff' zu machen, hab' ich längst dick!“

Entsetzt waren Attenbrunn und die Nächststehenden zurückgetreten. Als Christoph sich nach seinen letzten Worten durch die Zeugen der unerhörten Scene gewaltsam Bahn brach, um heimzugehen, erhob der Lehrer, noch immer keines Wortes mächtig, die Hand wie zum Fluch, und seine Parteigenossen machten Anstalt, sich auf den Lasterer zu stürzen. Andere suchten dies zu verhindern, und sicherlich wäre es zu Thätlichkeiten gekommen, wenn nicht wiederum der Müller sein Ansehen zur Aufrechterhaltung des Friedens eingesetzt hätte. Trodtem zerstreute sich die Menge nur langsam, und aus Aller Augen sprach noch Stunden nachher die Sorge vor den Folgen des verhängnißvollen Ereignisses.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 12. April.

41. Jahrgang. 1893.

Restaurations-Übernahme.

Einem verehrl. Publikum, Vereinen, sowie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich seit **1. April d. J.** die bekannten **Restaurationsräume**

„Turnhalle des Turn-Vereins“,

Hellmundstraße 33,

übernommen habe und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, meine lieben Gäste durch **gute Biere, reingehaltene Weine** und eine **vorzügliche Küche** bei civilen Preisen zufrieden zu stellen.

Gleichzeitig die ergebene Nachricht, daß ich **heute Mittwoch, den 12. April, Abends 8 1/2 Uhr**, ein **Eröffnungs-Souper** veranstalten werde, womit mir Gelegenheit geboten sein wird, meinen Gästen einen kleinen Beweis meiner Leistungsfähigkeit in Küche und Keller zu geben.

Den Preis für das **trockene Convert** habe ich billigt, auf 2 Mk. festgesetzt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Carl Schuhmacher,

Restaurateur zur Turnhalle, Hellmundstraße 33.

Palmengarten in Frankfurt a. M.

Frühjahrs-Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung,

zur Zeit: Rhododendron, Azaleen und Rosen-Flor.

Frankfurt a. M., den 10. April 1893.

7878

Zither-Club Wiesbaden.

Sonntag, den **16. d. M., Abends 9 Uhr**, findet in der **Turnhalle, Hellmundstraße 33**, unser

Frühjahrs-Concert und Ball

statt. Es werden die geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst eingeladen.

Gästen, welchen aus Versehen keine Einladung zugegangen, wollen solche bei dem Vorsitzenden, Herrn **G. Habermeyer**, Kirchgasse 19, gestl. in Empfang nehmen. 326

Achtungsvoll

Der Vorstand.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

kein Spannen, kein Bügeln, sondern dieselben werden auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt. Aussehen neu. Ich bin durch die Leistungsfähigkeit der Maschine in der Lage, die Breite außerst billig zu stellen. 7851

Färberei und chem. Wasch-Anstalt

von **Gr. Burgstraße 10. Wilh. Bischof, Fabrik u. Laden: Batranstraße 10.** Mein Laden befindet sich vom 1. Mai ab: **Gr. Burgstraße 4.**

Feinster deutscher Cognac

von **G. Scherer & Co.,** Langen (Hessen). Aerztlich empfohlen. pr. 1/2 Fl. 1.90, 1/2 Fl. 1.10. 7764

Alleinige Niederlage: **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Ein Zweirad (Eisenreit), überall Kugellager, mit Unterricht für 120 Mk. zu verkaufen **Ad. Rumpf, Mechaniker.**

Häufiger Gasse 13

Restauration Baum.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am

Donnerstag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr,

aus Anlaß der Übernahme meines neuen Geschäftes ein

Eröffnungs-Essen

abhalten werde.

Meine werthen Freunde, Bekannte, Gönner, sowie ein verehrl. Publikum lade ich hierzu ergebenst ein. 7906

Die Liste zum Einzeichnen liegt in meinem Lokal offen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jos. Muth,
Restaurateur.

Für Kellner!

**Kellner-Träcke
Kellner-Westen
Kellner-Hosen** werden wegen **Geschäftsauflösung** zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben. 7837

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Ein Zweirad (englisch), sehr leicht laufend, Stengel-lager, mit Unterricht 100 Marl. **Ad. Rumpf, Häufiger Gasse 13.**

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbaden, Langgasse 27.

Die weltbekannte **Berliner Nähmaschinenfabrik**, Lieferantin für Lehrer- und Beamtenvereine, liefert neueste hoch-armige Singer-Nähmaschinen mit Fussbetrieb, sehr elegantem Nussbaumtisch, Verschlusskasten auf reich ausgestatteten Salon-Gestell, mit allen dazu gehörigen Apparaten incl. Verpackung für Mk. 50
 Wäscherollmaschinen „Miltaria“ „ 60
 Waschmaschinen „Hercules“ „ 40
 Wringmaschinen „Germania“ 36cm „ 18
 Neueste verbesserte Messerputzmaschine „ 12



50 Mk.
 Ebenfalls zu Vorzugspreisen.
 5jährige Garantie, 14 täg. Probezeit.
 Seit Jahren liefern bereits an die verschiedenen Besatzungsvereine: Altona, Bromberg, Cöslin, Crefeld, Düsseldorf, Gumbinnen, Glogau, Halberstadt, Lamsfeldt i. Bay., Limburg a. Lahn, Stolp, Thorn, Deutsche Reichspost und Verband deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten Berlins.
 Maschinen sind ausserdem in fast allen Städten Deutschlands an Beamtenschaft geliefert, worüber Prospekte mit Anerkennung gratis versandt werden.
M. Jacobsohn,
 BERLIN N., Lindenstr. 126. (h 4372/3 B) 179

Prima Lachsforellen, Bodenseeforellen und Silberforellen (3/4 bis 5/4 Pfd. schwere Fische) pr. Pfd. 1 Mk. 20 Pf., feinsten rothfleischiger Salm im Querschnitt 1 Mk. 50 Pf., kleine Salme 1 Mk. 20 Pf., sowie Maifische und alle lebende Fluss- u. Seefische billigst treffen heute früh ein bei
J. J. Höss,
 auf dem Markt und im Laden, vis-à-vis dem Rathskeller.

Kohlen-Consum-Verein,
 13. Abelhaidstraße 13, Part., A. Peters.
✕ Kohlen-Abschlag. ✕
 Rußkohlen per 20 Centner Mk. 21.50
 Mel. " " 20 " " 18.50 } über die Stadtwaage.
 Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

100 MARK werden Jedem zugesichert, der nicht ge-heit wird oder dessen Gesundheit sich nicht bessert durch das in ganz Europa und auch schon darüber hinaus rühmlichst bekannte **Caematon**, das unvergleichlich erfolgreiche Medicament, welches Herrn Apotheker **Hartzema** in Amsterdamm vollständig von heftigem veralteten Rheumatismus mit Steifheit und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinfäure-Ablagerungen — die einzige Ursache aller Formen von **Gicht** und **Rheumatismus** — aus dem Körper des Leidenden und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, **vollständige Heilung** herbeiführen kann. Dasselbe wurde vielfach **prämiert**, wie auf den Hygienischen Ausstellungen in Paris und in Gent unterschiedlich mit der goldenen und der silbernen Medaille und von der **U. O. Umberto I.** von Italien mit der **großen goldenen Medaille** erster Classe nebst Verdienst-Diplom. Die schmeichelhaftesten Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten aus allen Gegenden der Welt, darunter jene von fürstlichen Hoheiten, Professoren und Ärzten, liegen ebenfalls zur Ansicht vor. Nur direct auf Wunsch gegen Postnachnahme von bejahtem Apotheker zu beziehen. Ganze Fl. Mk. 8.—, halbe Mk. 5.—. Zusendung nach allen Ländern. (K. a. 96/4) 180

Kaufgesuche
 An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerstraße 2, Wiesbaden.

Alte Briefmarken und Couverts sucht zu kaufen
Julius Ebert, Sedanstraße 5, 1.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder, Instrumenten, Pfandscheine, Möbel u. ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktl. ins Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.
 Möbel, Teppiche, Eisentränke kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reinemer, Weichstraße 25. 4218

Gebrauchte Gegenstände werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birzweg, Webergasse 46.
 Auf Bestellung komme in's Haus. 2210

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberarbeiten, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.
Jos. Birzweg, Messergasse 2. 2829

Ein Pianino zu kaufen gesucht oder gegen ein älteres Tafelclavier mit gutem Ton zu vertauschen. Offerten unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.
Ein gebrauchtes Pianino billig zu kaufen gesucht
Dranienstraße 3, Part.

Ein Kranken-Wagen zu kaufen gesucht. Offerten bis Freitag Abend „Schwarzer Bod“, Zimmer 32.
Ein kleinerer Badeofen in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Abt. mit Preisangabe sub **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Gartengeländer zu kaufen gesucht Messergasse 29, 2 St.
Rollwand zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 780

Leere Kindermehlbüchsen kauft
Droguerie Otto Siebert, Markt. 7850

Ephenwände werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7711
Ein Reitpferd, welches gut eingeritten und auch eingefahren ist, zu kaufen gesucht. Gest. Off. u. **D. G. 126** an den Tagbl.-Verlag. 780

WEN Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Glas, Papier, Flaschen und Zeitungen zu verkaufen hat, bekommen die höchsten Preise von 5872
Kirchgasse 36. N. Bibo, Römerberg 2.
 NB. Bestellungen werden prompt besorgt.
Ein Waggon Dung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
 Besseres Dienst-Bett, neu, zu verkaufen Philippsbergstraße 8, 1.
 Zwei neue Sophas billig zu verkaufen Wörthstraße 1, 2 St. s. 780

Brachvoller Stungs-Greren-Schpelz wegen Abreise eines Herrn nach Japan spottbillig zu verkaufen. Offerten unter U. F. 180 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank und ein Kleiderstod, sowie eine Schützenbüchse ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. r. 7915
Zweith. fast neuer Kleiderschrank billig zu verl. Jahnstraße 9, 2.

Saalgasse 24 zu verkaufen einbü. und zweithür. Kleiderschrank 22 M., 36 M., Küchenschrank 28 M., Kommode 32 M., Sessel 12 M., Rohhaar-Matratze 40 M., 3 Betten à 70 M., 85 M., 95 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M.

Zwei sehr gute Eischränke sind billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Ein Kinder-Liegewagen zu verl. Römerberg 32, Chr. Becht.
Ein fast neuer Kinder-Fahrsstuhl billig zu verkaufen Frankfurterstraße 13, Bart.

Eine Marquise, 2,90 Mtr. lang, Ausstellung 1,80 Mtr., ist billig zu verkaufen Schlichterstraße 15, 1.

Eine schöne Tischplatte mit 2 Böden, geeignet für Bügel- oder Aufschneidetisch, preisw. abzug. Näh. Bärenstraße 1, Bart. 328

Ein großes langes Brett, für einen Schneider- oder Bügelstisch passend, zu verl. Jahnstraße 9, 2. St.

Eine große verstellbare Leiter, für jedes Geschäft passend, billig zu verl. Messegasse 2, bei Birzweig. 7855

Zwei große Oleanderbäume,
in guten Kübeln, sind wegen Raumangel zu verkaufen Kapellenstraße 20.

Ein Rothkehlchen, guter Sänger, bill. z. vl. Friedrichstraße 87, Hth.
Gute Zuchtweibchen zu verkaufen Jahnstraße 1, 3.

Verschiedenes

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich Sellmundstraße 56 und halte mich meinen verehrl. Kunden und Nachbarschaft bestens empfohlen. 7845
Nützungsvoll

Chrst. Herrmann,
Gerren-Schneider.

Stimmen und Repariren
von Pianos und Harmoniums

übernimmt bei bester und solidester Ausführung

Fedor Bing, Instrumentenmacher.

Prämiirt Amsterdam 1853, Götting 1835. Wohnung: Waldstr. 28.
Von heute an kann

Nachts gebleicht 7894

werden. Fr. Lenz, Bleichanstalt, Blücherstraße.

Wäsche wird billigt gew. und gefliet Steingasse 17, S. i. D. I.

Cavalier, Witte Boer, sehr stattliche Erscheinung, mit 60,000 M. Vermögen, wünscht mit e. gebild. gemüthvollen Dame von durchaus angenehmer Erscheinung in ähnl. pecuniären Verhältnissen (Wittwen nicht ausgeschlossen) behufs späterer Verheirathung in Correspondenz zu treten. Nur ernstgemeinte Briefe beliebe man unter Chiffre G. 2431 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. zu richten. (F. opt. 46/4) 180

Ein armes Mädchen, welches in drückender Lage ist, sucht sein Kind, hübsches Mädchen von 1/2 Jahr, an ein kinderloses Ehepaar zu verschenken. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7911

Eine perfecte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Marktplas 8, Seitenb. 7902

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Sonntag Abend 9 Uhr starb unser liebes Töchterchen,

Emma,

nach schwerem Leiden im Alter von 3 1/2 Jahren.

Die Beerdigung findet Mittwoch um 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 31, aus statt. 7857

Wiesbaden, den 11. April 1898.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adolf Weyner.

Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unsere innigstgeliebte, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete

Frau Major Marie Linde,
geb. Moldenhawer.

Tiefbetrübt zeigen dieses an:

Jans Linde, Lieutenant a. D.,
Martha Brondert, geb. Linde,
Camilla Linde, geb. Prescher,
Else Brondert,
Hermann Brondert, } Enkel.

Wiesbaden, den 11. April 1898.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Bleichstraße 7, aus statt.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und Beerdigung unserer lieben nun in Gott ruhenden Frau, Mutter und Schwester,

Antonie Egenolf,

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank sagen wir noch der Barmherzigen Schwester **Theopoldine** für ihre liebevolle Pflege während ihrer Krankheit. 7849

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Auguste Feller.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 10. April 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Blumenspenden dankend erbeten. — Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. April, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Philippsbergstraße 33, aus nach dem alten Friedhofe statt. 7870

Stammend billig

kauft man die modernsten Sachen in Capes in Wolle, Seide u. Spitzen, Jaquetts, Regen- und Kinder-Mänteln, Kinder-Aleidern, Seidenstoffe in allen Farben, Rest von 50 Pf. an, Kleiderstoffe 30 Pf. per Mtr., Cheviots, Rest zum Anzug, 9 Mtr., Handschuhe 6 Paar 50 Pf., Strümpfe, 3 Paar 1 Mtr., in bester Qualität, Tricotagen, Unterhosen, Hemden für Velocipedfahrer u. s. w. kauft man zu jedem annehmbaren Preise im

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
Kerolstraße 21, Part., kein Laden.

Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,
Eisenschränke, Kollschubwände,
eiserne Bettstellen,

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.
(Telephon 213.) 7867

Zündhölzer, schwedische, Pack. 12 Pf., 10 Pack. 1 Mtr., Schwefel-
hölzer Pack. 10 Pf., 10 Pack. 90 Pf., **Schneeräucher** 20 Pf., 5 Stück
90 Pf., **Kampfen-Cylinder** 6 Pf. **Schwalbacherstraße 71.**

Verloren. Gefunden

Am Montag Nachmittag verlor ein Messgerburche auf dem Wege von Erbach über Eltville, Walluf, Schierstein nach Wiesbaden sein Portemonnaie mit ca. 25 Mtr. Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf einer Bürgermeisterei der genannten Orte oder in Wiesbaden, Moritzstraße 11, abzugeben.

Verloren am Sonntag Vormittag ein **Granat-Collier** mit Photographie und Kette. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Adolf Brühl**, Architect, Jahnstraße 2.

Weißseidenes Tuch (Creme de Chine) mit Spitzen verloren im Park oder Wilhelmssallee. Abzugeben gegen Belohnung **Hotel Victoria 58.**

Bier Schlüssel im Ring verloren. Abzugeben **Weber-gasse 26.**

Verloren von der Schlichterstraße bis zur Abrechtstr. 9 ein **Schlüssel u. Drücker**. Gegen Belohnung abzugeben **Schlichterstraße 15, 1.**

Ein **kleiner Pinsel** entlaufen. Abzugeben gegen hohe Belohnung **Bierkammerstraße 19.**

Zugelassen ein kleiner grüner **Papagei**. Abzugeben gegen Belohnung **Philippstraße 17/19, 3. St.**

Entflohen ein **guter Hund** mit gekümmtem Schwanz. Abzugeben gegen Belohnung **Blücherstraße 18.**

Unterricht

Cand. theol. ertheilt Privatunterricht in und außer dem Hause. Gest. Offerten unter **L. E. 107** an den Tagbl.-Verlag.

Ein alterer **Schüler** des hum. **Gymnasiums** zur Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten eines **Quintaners** gesucht. Anerbietungen unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufördernder gründlicher Unterricht in der einfachen und in der doppelten Buchführung wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7881

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7366

Landhaus zu verkaufen,

6% rentierend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. **Adolph-straße 6, Baubüreau.** 4796

Al. Haus, **Wallmühlstraße 22,** zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. Näh. **Schulberg 15, 1. St.** 6131

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gest. Off. v. Selbstred. unter **D. G. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2197

Haus mit Colonialwaaren- und Delicateffen- u. Geschäft in guter Lage zu verkaufen. Anzahlung 15,000 Mtr. Näh. am Offerten unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Eine hübsche Villa in gesunder hoher Lage, an verkehrsreicher Promenade, nahe der Dampfstraßenbahn, mit prächtiger Fernsicht, Grundfläche ca. 750 Qmtr., 1 Küche, 4 Keller, 14 Zimmer, 1 Badezimmer, große bedeckte Veranda, zu verkaufen. Preis: 70,000 Mtr. Anfragen unter **N. L. 233** befördert der Tagbl.-Verlag. 5585

Haus mit Weinstube zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7885

Gehaus mit gut gehendem **Spezereigeschäft** wegen Todesfall zu verkaufen durch **Senjal Meyer Sulzberger**. 7864

Gehaus mit langjährigem sehr guten **Spezerei-Geschäft** u. c. 60,000 Mtr. Umsatz, bei 10,000 Mtr. Anzahlung wegen Sterbefall feil. Lage prima. Mieth-Einnahme 5000 Mtr. Offerten unter **W. W.** postlagernd von Selbstkäufern erbeten.

Gasthaus mit Fremdenzimmern, prima Lage, Haus mit Wirtschaft, gut gehend, Haus mit 2 Läden, Mitte der Stadt, Haus mit Bäckerei und Kündsch., Haus mit Thor., Mitte der St., Haus mit Thor., **Wellrigg**, sofort zu verkaufen durch **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Großes Geschäftshaus, in Mitte der Stadt, gut rentierend, zu **verf.** durch **Senjal Meyer Sulzberger**, Schwalbacherstr. 10. 7865

Baustellen an der von der Marktstraße abzweigenden neuen Straße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Abelbadstraße 56, Part.** 1811

Großes Terrain an der **Mainzerstraße** (gibt 4 **Bauplätze**) zu **verf.** durch **Senjal Meyer Sulzberger**, Schwalbacherstr. 10. 7866

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein **Villa** mit Etagen-Wohnungen wird zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Off. mit Preisangabe u. **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Garten, mit Obstbäumen bepflanzt, kann auch Baumstück sein, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Preis nebst Angabe der Lage und Auktionen unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypothesen** beborat discret und prompt **G. Walch**, Krauzplatz 4. 3227

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mtr. à 4 1/4%, **35,000 Mtr.** u. **20,000 Mtr.** à 4% zur 1. Stelle, **25,000 Mtr.** à 4 1/2% u. **12,000 Mtr.** à 4 1/4% zur 2. Stelle zu vergeben durch **Lud. Winkler**, Lammstraße 27.

18-25,000 Mtr. sind nach 50% **Bel.** zu 4 1/2% sofort zu vergeben. Offerten unter **W. G. 1001** postl. erbeten.

12-15,000 Mtr. Restkaufsch. z. überm. **ge.** R. d. M. **Linz**, **Mauerg. 12.** 7872

100,000 Mtr., auch **geth.**, auf 1. **Hyp.**, 8- u. 12-15,000 Mtr. auf 2. **Hyp.** auszul. Näh. d. **M. Linz**, **Mauergasse 12.** 7874

100,000 Mark

gegen 1. Pfandrecht, bis 65% der Taxe, auf längere Jahre unkündbar, per 1. October auszuleihen. 7838

J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Tannusstraße 18.**

Capitalien zu leihen gesucht.

3000 Mtr. v. **2200 Mtr.** a. e. **H.** (u. v. **Wiesb.**) z. 5%, **Schwalbacherstr. 32.**

4000 Mtr. 1. **Hyp.** a. **Land** z. **L. ge.** R. d. M. **Linz**, **Mauerg. 12.** 7873

Restkaufschilling

6000 Mtr. zu verkaufen. Offerten unter **D. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7920

3000 Mtr. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pachtgesuche

Ein Acker zu pachten gesucht in der Nähe des Schiersteinersweges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7723

Miethgesuche

In frequenter Lage wird ein Laden oder Theil eines solchen zur Ausstellung von Heizkörperverkleidungen auf 1 bis 6 Monate zu mieten gesucht. 7821

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Tannusstraße 18.**

Für den Betrieb einer Fremdenpension wird eine möblierte oder unmöblierte Villa oder 1-2 Etagen alsbald zu mieten gesucht. Gest. Off. unter N. G. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Beamtenfamilie (ohne Kinder) sucht s. 1. Juli Wohnung, best. Lage, 3-4 Zimmer, Küche, Mans. (450 M.). Off. mit Preisangabe sub B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag. 7917

Herr sucht Wohnung,

ein großes ev. 2 Zimmer, möglichst Parterre, und nicht weit vom Kochbrunnen. Bedingung: ruhig gelegen und Sonnenseite, möglichst Garten. Offerten mit Preisangabe unter Aufschrift „Ruhige Herren-Wohnung“ bis heute 4 Uhr an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann sucht möbl. Zimmer mit Clavier in der Nähe der Friedrichstraße. Off. m. Preisang. u. T. F. 128 a. d. Tagbl.-Verl.

Zum 15. April sucht ein Beamter ein möbl. Zimmer mit Kaffee im mittleren Stadtheil. Offerten mit Preisangabe sub N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Frau sucht ein gut möbl. ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang. Nur Hauseigentümer wollen sich melden. Off. unt. L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Ladenfcl. sucht zum 15. d. M., möbl. Zimmer im Preise von 12 M. nahe der oberen Wilhelmstraße. Off. u. E. G. 137 Tagbl.-Verlag. Für 2 g. franz. u. 2 engl. Stunden per Woche ein gut möbliertes Zimmer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7889

Gejucht

wird außerhalb der Stadt (am liebsten in der Gegend der Verlängerten Mainzerstraße) ein freies Stück Land mit anschließenden Räumlichkeiten zur Aufstellung eines Hundezwingers. Offerten unt. J. G. 141 an den Tagbl.-Verlag.



Fremden-Pension

Villa Grünweg 4,

an der Parkstraße, beim Kurhaus, neu eingerichtet, mit elegant möbl. und einfachen Zimmern, mit oder ohne Pension. Garten, Balkons, gute Küche, mäß. Preise.

Pension Villa Herenthal 10,
am Kriegerdenkmal. 2205

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr., schöne gr. Zimmer. Preis mäßig.

Wilhelmstraße 42a gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Eingang Gr. Burgstraße 4, 1. Et.

Schülerinnen fleißiger Lehranstalten finden beste Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht in gutem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7876

Anständiger Herr erb. schöne gemüthl. Wohnung mit oder ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7783

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Kirchgasse 51 Laden, ev. mit großem Magazin, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 l. 7846 (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“,
Langgasse 32. 1498

Für Pug- u. Modewaaren-Geschäft sehr geeigneter Laden ist billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3082

Ein für Buchbinderei, Schreib- u. Portefeuillevaaren-Geschäft sehr geeigneter großer Laden mit Werkstatte billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3088

An der Schiersteinerstraße, neben der Schwalbacher Bahn, ist ein eingetriebigter

großer Lagerplatz,

für Maurer, Zimmerleute oder Linderer sehr geeignet, sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7822

Wohnungen.

Adelheidstraße 36, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon u. Vorgart. u. schön. Zubeh., für j. 300 M. 5551

Adlerstraße 47 ein großes Zimmer mit Keller a. 1. Mai zu verm. 7224

Adolphstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

Abrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegante Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4a, Part. 1. 6987

Selmundstraße 62, nächst der Emerstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, 1. Etage. 7740

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Ecke Kirchgasse, Al. Schwalbacherstraße 3, ist eine Küche, Keller sofort preiswürdig zu vermieten.

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23515

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Moritzstraße 44 ist der Parterrestock mit Laden und Telefon-Anschluss mit oder ohne Magazinaräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7515

Neubauerstraße 12

ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Badeeinrichtung, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7661

Römerberg 22 zwei Zimmer und 1 Küche auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. 7724

Schulberg 19 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, K. und Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich oder späterhin zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Al. Schwalbacherstraße 3 2 gr. helle Zimmer (unmöblirt), mit oder ohne Küche. 5450

Stiftstraße 5, Part., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 7775

Stiftstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 7118

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6387

Zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700

Landhaus-Wohnung

in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis M. 850. Näh. Dohheimerstr. 11, P. 6214

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 M., eine Werkstätte, Preis 120 M., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 M., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6886

Zu einer Villa in der Nähe des Waldes, Gaststube d. Dampf-bahn, ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer u., wegen Bezug von 300 M. per Jahr, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18. 7921

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstraße 36, Hoch-Parterre, eine sehr schöne Wohnung, 2 bis 4 Zimmer, elegant möblirt

gr. Balk. u. Vorgarten, elegant möblirt (Dipl.-Schreibstich), mit o. ohne einger. Küche, im Ganzen an kinderl. Herrsch. o. theilw. — ganz abgeseh. — an ein bis zwei j. Herren preisw. zu verm. 7199

Kapellenstraße 4a, Part. 1, elegant möblierte Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 6986

Louisenstr. 14 elegante möblierte Familienwohnung und einzelne Zim. Balkon. Bäder im Hause.
Wainzerstraße 24, Landhaus, ist die möbl. Bel-Etage von 5 Zimmern sofort, im Hochparterre 1 Salon u. 2 Z. zum 1. Mai zu verm. 7297

Nicolasstraße 21, Bel-Etage,
 sind vier schöne Zimmer mit großem Balkon zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.
Lauusstraße 43 fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, gegenüber den Kuranlagen, Salon und 1-2 Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 7637
Adelhaidsstraße 55, 1, möbl. od. unmöbl. Zimmer mit sep. Eing. 7455
Bleichstraße 2, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 22025
Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6883
Bleichstraße 4, 1. St. links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7420
Bleichstraße 7, 1. St. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6257
Bleichstraße 8 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7741
Dohheimerstraße 9, Hths. Part. r., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 6714
Dohheimerstraße 26, 1. St. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6714
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685
Eisabethenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badest. u. Closet, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567
Faulbrunnenstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7470
Frankenstraße 11, 1 Tr., erhalten ein oder zwei anständige Mädchen ein schön möbl. Zimmer. 7105
Frankenstraße 19, 3 Tr., schön möbl. Zimmer, preisw. zu verm. 7105
Friedrichstraße 10, r. Stb. 1 St., ein febl. möbl. Zimmer zu verm. 7105
Friedrichstraße 14, Mittelb., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7105
Friedrichstraße 47, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Balkon u. Cabinet zu vermieten. 7835
Hellmündstraße 37, Bdh. 2 St., einf. möbl. Zimmer bill. zu verm. 7835
Hermannstraße 5, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7657
Hermannstraße 19, 2 St. r., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 7185
Hermannstraße 26, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7185
Hermannstr. 26, 2 links, ein bess. u. ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 4863
Herrngartenstraße 7, Hth. 2 St., ist ein sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6119
Hirschgraben 13 a, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119
Hirschgraben 13 a, 8 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6148
Hirschgraben 24 gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6779
Jahnstraße 26, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6779
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, gut möbl. Zimmer (freie Lage) mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 4878
Karlstraße 3, 2 (zwischen Dohheimer- und Rheinstraße), ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7825
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 7218
Lehrstraße 2, 3 l., schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7197
Lehrstraße 12, Part. l., besseres möbliertes Part.-Zimmer, sep. Eingang zu vermieten. 7197
Louisenstraße 41, 1 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. verm. 6886
Louisenstraße 41, 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 7773
Louisenstraße 43, 1 r., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 6886
Marktstraße 12, Hths. 1 St., schönes Zim. mit 2 Betten u. Kost. 7013
Marktstraße 22 möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 40 Mk. mit Frühstück u. Wegd. 6941
Mauergasse 8, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6959
Nicholsberg 26 möbliertes Zimmer mit Pension. N. Wkth. 7013
Norikstraße 12, Mittelb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6259
Norikstraße 33, 1, ein schön möbliertes Zimmer, auch für eine Dame passend, preiswerth zu vermieten. 7728
Nerostraße 10, 1 St., zwei fein möblierte Zimmer, auch einzeln zu vermieten. 1776
Nerostraße 12, 3, sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 6668
Nicolasstraße 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 5596
Dranienstraße 8, 2. St., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 7889
Nöderstraße 13, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 7889
Nöderstraße 31, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7889
Nöderberg 7, 1 St. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7889
Nöderberg 13 1 großes und 2 kleine möblierte Zimmer zu vermieten. 7889
Saalgasse 22 klein. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 7045
Saalgasse 38, 1 St., unmittelbar am Kochbr., sind 3 eleg. möbl. Zim. einz. oder zus. sof. zu v. 7045
Schachtstr. 6 t. ein j. Mann Theil an einf. möbl. Z. haben. N. P. 7802
Schachtstraße 9b ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7734
Schulberg 19, Frontispice, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7149
Schulberg 21, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7605
Schwalbacherstraße 33, Thorb. 2 St., ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 6774
Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Zimmer, bill. z. verm. 6774
Schwalbacherstraße 69, 2 St. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6774
Sedanstraße 3, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774
Walramstraße 3, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7185
Walramstraße 12, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen odet einzeln, mit oder ohne Pension billigst zu verm. 5852

Walramstraße 12, 3 Tr. h., ein großes gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 7842
Walramstraße 19, 2 St., ein fein möbliertes Zimmer, sep. Eingang, billig zu vermieten. 7858
Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608
Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten) zu vermieten. 6408
Wesberggasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe d. Kochbrunnens, 1. Etage, sind 2 große schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten. 7488
Weißstraße 13 möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7229
Weißstraße 18, Part., großes gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. 7382
Weißstraße 21, 1 St., möbliert. Zimmer zu vermieten. 7651
Wörthstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7651
Wörthstraße 2a, Seitenb. 1, schön möbl. Zimmer per Monat 10 Mk.
Wörthstraße 18, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7659
Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. verm. Dohheimerstr. 26. 6704

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 37, Hinterb. 2 St.
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202
 Möbl. Zimmer (3 Betten) sofort zu vermieten Bleichstraße 10, 1. 7835
 Ein schönes möbliertes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, Part. r. 7844
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, zu vermieten. Näh. Morisstraße 32, Hth. 1 St. l. 7877
 Ein f. möbl. Zimmer an ein anst. Fräulein billig zu vermieten Philippbergstraße 37, 2. St. links. 7403
 Ein einfach möbl. Zimmer an ein Laden- oder Nähmädchen zu vermieten. Näh. Römerberg 32, Bdh. 3 St. 7904

Walramstraße 13 Manfarge mit Bett zu vermieten. 7896
Dohheimerstraße 14, Stb. 1. St., erh. zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle.
Frankenstraße 10, 3 St., erhalten zwei anst. Leute b. sch. Logis. 7474
Hochstraße 13 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7896
Kirchgasse 32 bei **Uhlmann** erhält anständiger Arbeiter Logis.
Ringgasse 4, Hths. 1 l., erh. ein anständiger jg. Mann billiges Logis.
Dranienstraße 25, 2 St. rechts, können jg. anst. Leute vollst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 Mk. 5770
Dranienstr. 23, Mittelb. 2 Tr. l., erh. br. 2. bill. Kost u. Logis. 7233
Schulberg 15, Hth. Part., erhalten zwei anst. Leute Kost und Logis.
Steingasse 26, 4. St. r., finden Arbeiter Schlafstelle.
Walramstraße 9, Bdh. Dachl., erhält ein anst. Mädchen Schlafstelle.
Weißstraße 12, 2. St., erhält anst. j. Mann schönes Logis mit Kost.
Weißstraße 26, Hth., erh. ein reinf. Arbeiter schöne Schlafstelle.
 Zwei Arbeiter finden Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 37.
 Anst. j. Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1.

Reinliche Schlafstelle

findet ein Arbeiter **Mauergasse 14**, Hinterb. 2 Tr.
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten preiswürdig Kost und Logis. Näh. **Steingasse 3**, 1 r. 7647
 Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis **Walramstraße 14/16**, Speccelladen, bei **Frau Specht**. 6454
 Ein oder zwei r. j. Leute erh. Kost und Logis **Wesberggasse 44**, Stb. 3.
 Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. **Weißstraße 12**, Laden.

Gonsenheim bei Mainz.

Zwei möblierte Zimmer für eine einzelne Dame in schöner Villa, dicht am Walde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Hrl. Mahr** in Gonsenheim, Villa Marienheim, 1. St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 7

zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. **Faulbrunnenstraße 7**, Leberhandlung. 6193
Sartingstraße 6, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047
Hellmündstraße 64, Stb. P., großes leeres Zimmer zu verm. 7744
Dranienstraße 8 sind 2 Zim. zu verm. August. von 11-3 Uhr. 5853
Nöderstraße 2 ein schönes Zimmer sofort zu vermieten. 7649
Schillerplatz 1 im 3. St. ist 1 Zimmer mit 2 Dachkammern sofort zu vermieten. 7126
Walramstraße 6, 3. St. l., Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6376
Bleichstraße 4 ist eine schöne Manfarge an eine ruhige Person sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. 7276
Hermannstraße 17 eine Manfarge zum 15. April zu vermieten. 7213
Saalgasse 46 ist ein schönes unmöbl. Manfargezimmer zu verm. 7854
Al. Schwalbacherstr. 3 gr. heisß. Manfarge sof. preisw. zu vermieten. Eine schöne Manfarge zu verm. Näh. **Hermannstraße 17**, t. Laden. 7427

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Norikstraße 44 ist der geräumige Keller (ca. 185 Quadrat. Bodenfläche) vorzüglich geeignet für Weinbändler, Branntwein-, Aqueur- u. Mineralwasser-Fabrikanten, Großkisten u. f. w., mit oder ohne Comptoir, Backraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beselbst **Parterre**. 7513

Mittwoch, den 12. April 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Ein Strafapparat, oder: Der
 Einjährig-Freiwillige. — Herr Kandel's Gardinenpredigten. — Früh-
 ling. Tanz-Divertissement. — Der Vöglein Morgengruß. Tanz-Divertiss.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Fräulein
 Frau.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
 Evangelisches Vereinshaus. Abends 7 Uhr: Missionsstunde.
 Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
 Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
 Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
 Rosler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
 Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
 Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
 Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Festringe und
 Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangprobe.
 Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
 Männer-Turnverein. Abends 9—10 Uhr: Gesangprobe.
 Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangprobe.
 Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe.
 Oeffentliche Tapeziren-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr im Deutschen Hof.
 Sennagoen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
 Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
 Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
 Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
 Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Gesellschaft Wiesbadenka. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
 Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-
 same Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragelasten.
 Katholischer Lehrkränzchen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
 Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section
 Viebrich-Mosbach).
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.:
 Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Besprechung.
 Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der
 Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe d. Männer-Chors.

Telegramm-Tarif.

Vortagegebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf.,
 Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark,
 Niederlande u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Groß-
 britannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach
 Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzego-
 wina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach
 Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta
 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Nachlasses im Auktionslokal Bellrichstraße 5, Vorm.
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 169, S. 2.)
 Versteigerung von zwei Grundstücken der Frau Heinrich Mittwoch Bwe.,
 im Rathhause, Zimmer No. 58, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 167, S. 17.)
 Versteigerung von Hausgebrüch auf dem Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen,
 Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 162, S. 5.)
 Versteigerung von 16 Karren Winter-Stalldünger im Bullenstallgebäude,
 Dohheimerstraße 61, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 164, S. 6.)
 Versteigerung von Delgemälden im Ausstellungslokal Ecke Große und
 Kleine Burgstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 167, S. 33.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 200 Ctr. Weistirof für
 die Unteroffizierschule zu Viebrich, auf dem Bureau daselbst, Vorm.
 11 Uhr. (S. Tagbl. 168, S. 17.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Newyork der White Star D. „Germanic“ und der
 Cunard-D. „Umbria“ von Liverpool und die Hamburger D. „Columbia“,
 „Moravia“ und „Scandia“ von Hamburg; in Capstadt D. „Dounie
 Castle“ von London; in Rotterdam D. „Spaarndam“ der Niederl.-
 Amer. Co. von Newyork.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
13. April: wolkig, heiter, frühlingmäßig, strichweise Gewitterregen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	759,4	756,7	755,1	757,1
Thermometer (Celsius)	8,5	17,3	10,1	11,5
Dunstspannung (Millimeter)	5,3	4,8	5,4	5,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64	33	59	52
Windrichtung u. Windstärke {	N.O.	N.O.	N.O.	—
	still e.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	höllig	höllig	höllig	—
	heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schauspiels.

Mittwoch, 12. April. 84. Vorstellung. (122. Vorstellung im Abonnement.)

Ein Strafapparat, oder: Der Einjährig-Freiwillige.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Sommer.

Personen:

Hugo Bunsen, Hauptmann und Compagniechef	Herr Köchy.
Emilie, dessen Frau	Frl. Wolff.
Elia, deren Tochter	Frl. Rosen.
Alara, Bunsens Nichte	Frl. Eisler.
Dr. Julius Bunsen, Arzt	Herr Rodius.
Rudolf von Stein, Einjährig-Freiwilliger	Herr Neumann.
Fritz, Burische bei Bunsen	Herr Bethge.

Ort der Handlung: Eine süddeutsche Garnisonstadt.

Frühling.

Tanz-Divertissement, arrangirt von H. Balbo. Musik von Julie v. Pfeil-
 schifter, für Orchester eingerichtet von Musikdirector L. Gaertner, aus-
 geführt von B. v. Kornaghi, Helene Baymann und dem Ballet-Perfonale

Herr Kandel's Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Aufzug von G. v. Moser.

Personen:

Eduard Kandel, ein junger Kaufmann	Herr Neumann.
Antonie, seine Frau	Frl. Rau.
August Ruck, Rentner	Herr Grobeder.
Kunigunde, seine Frau	Frl. Ulrich.
Kandel	Herr Bethge.
Emilie, seine Frau	Frl. Lipski.
Ein Kellner	Herr Böwe.
Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Brining.
Ein Badträger	Herr Berg.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.

Der Vöglein Morgengruß.

Tanz-Divertissement, arrangirt von H. Balbo. Musik von Julie v. Pfeil-
 schifter, für Orchester eingerichtet von H. Meister.

Vorkommende Tänze:

1. Walzer: „Der Vöglein Morgengruß“ ausgeführt von B. v. Kornaghi, Helene Bay-
 mann und dem Ballet-Perfonale.
2. Maiglöckchen-Polka, }
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag, 13. April. (123. Vorstellung im Abonnement.) Gastdar-
 stellung des Herrn Adalbert Herms vom Stadttheater in Nürnberg.
Der Postillon von Konjumeau. — Cavalleria rusticana.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 12. April: **Die Puppenfee.** Ausstattung-Pantomime
 mit Ballet und neuen Tanzemlagen in 1 Akt von J. Hayreiter und
 F. Gaul. Musik von Joseph Veyer. Vorher: **Fräulein Frau.**
 Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und H. Nisch.
 Donnerstag, den 13. April: **Der arme Donathan.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Symphonie-Concert. Donnerstag:
 „Die Regimentstochter.“ — „Cavalleria rusticana.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Die Regiments-
 tochter.“ Donnerstag: „Don Juan.“ — Schauspielhaus. Mittwoch:
 „Marie Stuart.“ Donnerstag: „Heimath.“



No. 169. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 12. April. 41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Am Fuße des Harmel.** Roman von Christian Benkard. (10. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Bekanntlich sind es in der französischen Revolution vor hundert Jahren drei Männer, die während der Blut- und Säurenschmerzhaftigkeit in den Vordergrund traten, nämlich Marat, Danton und Robespierre. Ein jeder der drei Blutmenschen ist innerhalb seiner Zeit eine charakteristische Figur: Marat bezeichneter den Beginn, Danton den Höhepunkt und Robespierre das Ende jener entsetzlichen Blut- und Thränen-Periode der Revolution. Von allen Dreien war Marat derjenige, der den meisten Einfluß auf die Massen hatte, und er wäre vielleicht zu noch größerer Bedeutung gelangt, wenn ihn nicht, wie bekannt, der Dolch Charlotte Cordays ereilt hätte. Marat, früherer Arzt, hatte durch seine volkstümliche Zeitung nicht wenig zum Sturze des Vertriebenen beigetragen, und er war es, der durch seinen ungezüglichten Blutdurst die Massen in jenen Tagen der Jahre 1792 und 1793 verleitete, dem zuerst des Königs Ludwig XVI. Haupt und dann so viele Tausende anderer Säupter zum Opfer fielen. Nach Dumouriez' Verrath benutzte Marat und Genossen sehr schlau diesen üblen Streich des früheren Mitgliedes der Gironde, nämlich der gemäßigten Revolutionspartei, um diese ganze verhasste Partei zu vernichten. Marat insbesondere hegte ganz furchtbar gegen die Gironde, beschuldigte sie des Einverständnisses mit Dumouriez u. dergl., so daß es kein Wunder war, daß das Volk, d. h. der hinter den Schredensmännern liegende Wöbel, eine drohende Haltung annahm. Die Lage der Mitglieder der Gironde waren bereits gezählt, allein sie suchten den tödlichen Streich noch einmal abzumenden, indem sie am 12. April 1793 die Verhaftung und Anklage Marats durchsetzten, der wirklich vor das Revolutionstribunal gestellt wurde. Man wird später sehen, welche Folgen dieser Schritt hatte und wie derselbe Marat zum Märtyrer stempelte und den Sturz der Girondisten beschleunigte.

*** Personal-Nachrichten.** Auch Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich hat, dem „Ab. Kurier“ zufolge, aus Anlaß des Hinscheidens des Herrn Jul. Freiherrn v. Knopf an dessen Hinterbliebene ein Beileidstelegramm gerichtet. — Der Bischof der Diözese Fulda, Herr Dr. theol. Joseph Weyland, päpstlicher Hausprälat, trifft Donnerstag zu mehrtägigem Aufenthalte hier ein.

= Schul-Nachrichten. Nachdem im Königl. Gelehrten-Gymnasium die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte, wurde gestern das neue Schuljahr durch eine Schulfest in der Aula eröffnet. Neu eingetreten sind in das Gymnasium 85 Schüler. An Stelle des an das Königl. Gymnasium zu Hersfeld als Oberlehrer berufenen Herrn Thiemann ist als wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Dr. Koch, bisher am Gymnasium zu Hersfeld thätig, hier eingetreten. Dem mit dem hiesigen Gymnasium verbundenen pädagogischen Seminar sind für das neue Schuljahr 6 Kandidaten des höheren Schulamts zugewiesen, nämlich die Herren Wilh. Debes-Gorbach, Gg. Höfer-Wiesbaden, Dr. Friedrich Knapp-Cassel, Dr. Wilh. Merzen-Littfeld (Kreis Siegen), Joseph Schlitz-Neustadt und Anton Wagner-Coburg. — Auch an dem Königl. Realgymnasium wurde das neue Schuljahr mit einer gemeinsamen Feier eröffnet. Neu aufgenommen wurden 57 Schüler. Als wissenschaftlicher Hilfslehrer ist Herr Dr. Seyhen, bisher an dem Real-Gymnasium zu Marburg, angestellt. Als Probekandidaten sind eingetreten die Herren Blacker und Gärtner. — In der hiesigen Oberrealschule wurde am Montag das neue Schuljahr in der üblichen Weise eröffnet. In die Oberrealschule wurden 105, in die Vorbereitungsschule 46 Schüler aufgenommen. In die Lehrkörper sind neu eingetreten als wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Escher, bisher Hilfslehrer am Königl. Gymnasium in Fulda; Herr Schneider, hiesiger Probekandidat an der Anstalt, als Nachfolger des aus seiner Stellung als Religionslehrer ausgeschiedenen Herrn Harrers Besenmeyer; mit der Vertretung des beurlaubten Professors Herrn Schmittbener ist Herr Wilhelm Schmidt, wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königl. Gymnasium, beauftragt worden.

*** Mittel zur Konservierung der Speisekartoffeln.** Da jetzt die Kartoffeln infolge des Wetters anfangen, schlecht und feig zu werden,

so sei darauf aufmerksam gemacht, daß es vor allen Dingen wichtig ist, die Kartoffeln aus feuchten Kellerräumen in trockene Räume zu bringen und die Keime von solchen Kartoffeln, die zum Bespeisen verwandt werden sollen, schlüssig zu entfernen. Ferner wird zur Konservierung der Speisekartoffeln folgendes Mittel empfohlen: Man wäscht die Kartoffeln, bringt sie in einen Korb und taucht sie in einen mit siedendem Wasser angefüllten Kessel; hier läßt man die Kartoffeln 5 Sekunden lang und schüttet sie behufs raschen Abtrocknens auf einen luftigen Boden locker aus. Derartig behandelte Kartoffeln halten sich längere Zeit, sie bleiben genießbar und schmackhaft, bis man wieder neue ernten kann. Kartoffeln, welche früher sich völlig mehlig kochen ließen, werden schlüssig, sobald sie zu feimen anfangen. Man kann jedoch die Schmachhaftigkeit erhalten, wenn man vor dem Kochen von jeder Kartoffel ein Stückchen abschneidet. Der widrige Saft und Geschmack der Kartoffeln bringt dann beim Kochen an der abgetrennten Stelle heraus, es bildet sich an derselben während des Kochens eine hornartige Haut, und die Kartoffeln bleiben wohlsmekend und mehlig.

= Das Nasenbluten ist in der Regel nur dann zu stillen, wenn es übermäßig auftritt oder zu lange dauert, da es meistens weniger bedeutend, ja bei Andrang des Blutes gegen den Kopf oft sehr wohlthätig ist. Ist das Nasenbluten übermäßig, so beachte man Ruhe, eine aufrechte Stellung im Eisen oder Stehen, lockere alle festen Binden, besonders Halsbinden, schmeiße frisches Wasser oder Wasser mit Essig aus der hohlen Hand, lege kalte Leberschläge auf den Scheitel oder in den Nacken oder nehme ein laues Fußbad. Auch soll das Heben der Hand jener Seite, aus deren Nasenloche es blutet, oder falls es aus beiden blühet, das Heben beider Hände über den Kopf dem Nasenbluten Einhalt thun. Zu den schlimmsten Fällen ist die Anfüllung des unteren Nasenganges mit Charpie nothwendig.

= Naturfreunde seien auf die mit großer Liebe gepflegten Beisetzbüche bei der Villa Parkweg 2 aufmerksam gemacht. Dieselben haben, unterthig durch geschützte Lage, bereits prächtige Gescheine getrieben und sind deshalb sehr werth. Auch die Obstbäume in der bezeichneten Gegend, im „Aufamm“, gewähren dem Spaziergänger durch den außerordentlich reichen Blüthenanlaß, dessen dieselben sich dank der ungewöhnlich günstigen Witterung schon jetzt erfreuen, einen reizenden, verheißungsvollen Anblick.

= Die größere evangelische Gesamt-Kirchengemeinde-Vertretung ist auf Donnerstag, den 13. April, Nachmittags 4 Uhr, in den Saal des neuen Rathhauses, Zimmer Nr. 16, zu einer Sitzung eingeladen. Tagesordnung: 1) Rechnungsprüfung pro 1891/92, 2) Budget pro 1893/94 und 3) Mittheilungen betr. den Neubau der Kirche.

= Gemälde-Auktion. Heute Vormittag findet wieder eine der so beliebten F. Küpperschen Gemälde-Auktionen Ecke der großen und kleinen Burgstraße statt.

= Trauergekläut ertönte gestern Nachmittag von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr wiederum von der evangelischen Hauptkirche. Es galt dem verstorbenen Großherzoglich Hess. Kammerherrn, Oberhofmarschall und Oberkallmeister a. D. Felix van der Capellen van Dordrechtwoude, welcher in dieser Stunde beerdigt wurde.

= Kindesmord. Wie wir hören, hat die Obduktion der am 7. d. Ms. in einem Hause der Tau-nusstraße in einem Schließtorde aufgefundenen Leiche eines neugeborenen Kindes ergeben, daß das Kind gelebt hat, aber durch Papier erstickt worden ist. Die Geburt ist wahrscheinlich zwei Tage vor der Aufindung der Leiche erfolgt. Die Mutter des Kindes, ein etwa 22 Jahre altes Mädchen aus Wörsdorf, ist in Haft genommen worden.

△ Jahrestein. 11. April. Unser verehrter Mitbürger, Herr Medizinalrath Dr. Helmrich, welcher hier seit langen Jahren seinem Berufe hier obliegt, beging gestern im engen Familienkreise sein 50-jähriges Jubiläum als Arzt. Aus diesem Anlaß empfing der Herr Jubilar Glückwünsche und Angebinde aus allen Schichten der Bevölkerung. Besonders hervorzuheben aber sind ein Gratulationschreiben aus dem Kaiserlichen Kabinete, welchem eine Ordensauszeichnung folgen wird, die Verleihung eines Ordens durch Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Luxemburg und ein Diplom der Universität Heidelberg, wo Herr Dr. Helmrich studirte.

Das Reichs-Seuchengesetz.

Das Seuchengesetz oder, wie es offiziell benannt worden ist, das Gesetz, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, ist nunmehr im Reichstag zur Vertretung gelangt. Der ursprüngliche Entwurf, den der Reichsangeiger Anfang Februar publizirte und der öffentlichen Kritik in lobenswerther Absicht unterbreitete, hat, wie ein Vergleich lehrt, nur wenige, aber zum Theil wesentliche Änderungen im Bundesrath erfahren. Sie seien nach der „Frankf. Ztg.“ nachfolgend kurz zusammengefasst:

Die wichtigste Aenderung weist § 1 auf, welcher die unter das vorliegende Gesetz fallenden Seuchen aufzählt. Während der erste Entwurf die Anzeigepflicht nicht nur für jede Erkrankung und jeden Todesfall an asiatischer Cholera, „Stechfieber“ (Flexityphus), Gelbfieber, Pest (orientalischer Beulenpest) und Pocken (Blattern) sowie jeden Fall vorschrieb, welcher den Verdacht einer dieser Krankheiten erweckt, sondern auch jede Erkrankung an Darmtyphus, Diphtherie, einschließlich Croup, Rückfallfieber, Ruhr (Dysenterie) und Scharlach angezeigt wissen wollte, hat der Entwurf von der Aufnahme der letztgenannten Krankheiten Abstand genommen in der Erwägung, daß dieselben nicht den Charakter von eigentlichen Volksseuchen haben, vielmehr meist nur in beschränkter Umlage, an einzelnen Orten und in bestimmten Gegenden — das Rückfallfieber und die Ruhr gewöhnlich nur in einigen dem Auslande benachbarten Grenzbezirken — auftreten und zu ihrer Bekämpfung nicht Maßnahmen, die sich gleichmäßig über das ganze Reichsgebiet erstrecken, erheischen. Man glaubt die Abwehr und Unterdrückung dieser Krankheiten ohne Gefährdung des Gemeinwohls nach wie vor den Landesregierungen überlassen zu können, und es bleibt der Zukunft vorbehalten, ob diese und andere bössartige Krankheiten wieder zu einer Ausbreitung gelangen, welche ein Eingreifen der Reichsgewalt angezeigt erscheinen läßt. Tritt ein solches Bedürfnis ein, so sieht es ja nach dem Entwurfe (§ 1 Abs. 3) in der Befugnis des Bundesraths, die Ausdehnung des Gesetzes innerhalb bestimmter Grenzen auf die betreffenden Krankheiten zu beschließen. — Die übrigen Abänderungen, die der ursprüngliche Entwurf im Bundesrath erhalten hat, sind weniger bedeutend und vielfach nur redaktioneller Natur zum Zwecke einer präzisieren Ausdrucksweise. Nach der revidirten Vorlage sind (§ 2) zur Anzeige verpflichtet 1) der behandelnde Arzt, 2) je sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten beschäftigte Person, 3) der Haushaltungsvorstand, 4) derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Erkrankungs- oder Todesfall sich ereignet hat. Die Meldungspflicht der zum Haushalte gehörigen Familienmitglieder oder der sonstigen Haushaltsgenossen ist also fortgefallen. Auch soll die Verpflichtung der unter Nr. 2) bis 4) genannten Personen nur, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist, nicht aber auch dann eintreten, wenn derselbe an der Erstattung der Anzeige verhindert ist, wie ursprünglich vorgesehen war. — § 3 des ersten Entwurfs, welcher für jede Erkrankung an Kindbettfieber die Meldspflicht vorschrieb, ist fallen gelassen worden. — Die etwas vage Bestimmung, wonach franke und „verdächtige“ Personen einer Beobachtung unterworfen werden können, faßt der neue Entwurf (§ 11) schärfer, indem er von franken und krankheits- oder ansiedlungsverdächtigen Personen spricht. — Entsprechend ist auch § 13 abgeändert worden, welcher die Absonderung solcher Personen für zulässig erklärt. Ist dieselbe in der von dem Gesetze (§ 18 Abs. 2) vorgeschriebenen Weise nicht durchführbar, so kann die Ueberführung des Kranken oder Verdächtigen in ein Krankenhaus oder in einen anderen geeigneten Unterkunftsraum angeordnet werden, falls der beamtete Arzt es für „unerschließlich und ohne Schädigung des Kranken für zulässig“ erklärt. In der ursprünglichen Vorlage hieß es weniger deutlich: „falls der beamtete Arzt es für „erforderlich“ erklärt“. — § 21 des früheren Entwurfs, der bei bedrohlicher Ausbreitung einer übertragbaren Augenkrankheit die Anordnung ärztlicher Behandlung für zulässig erklärt, ist fortgefallen. — Nach § 22 kann 1) die Ein- und Durchfuhr von Waaren und Gebrauchsgegenständen, 2) der Einlaß der dem Personen- oder Frachtverkehr dienenden Fahrzeuge, 3) der Eintritt und die Beförderung von Personen, die aus dem von der Krankheit befallenen Lande kommen, verboten oder beschränkt werden. Der Einlaß der Seefische, die in dem früheren Entwurf unter 2) genannt waren, soll von der Erfüllung gesundheitspolizeilicher Vorschriften abhängig gemacht werden können. — Der Abschnitt, der von den Entschädigungen handelt, ist in seinem ersten Paragraphen (26) wesentlichen Erweiterungen unterworfen worden und lautet in seiner jetzigen Gestalt: „Für Gegenstände, welche infolge einer nach Maßgabe dieses Gesetzes polizeilich angeordneten und überwachten Desinfektion in ihrer bisherigen Art nicht mehr verwendet werden können oder welche auf polizeiliche Anordnung vernichtet worden sind, ist vorbehaltlich der in den §§ 30 und 31 angeordneten Ausnahmen auf Antrag Entschädigung zu gewähren“. Die Ausdrücke „überwachten“ und „auf Antrag“ sind Zusätze. Auch war in der ursprünglichen Fassung von Gegenständen die Rede, die durch eine polizeilich angeordnete Desinfektion „beschädigt oder vernichtet werden“. — Der Anspruch auf Entschädigung (§ 31) fällt weg: 1) wenn derjenige, welchem die Entschädigung zuzustehen würde, die beschädigten oder vernichteten Gegenstände oder einzelne derselben an sich gebracht hat, obwohl er wußte oder den Umständen nach annehmen mußte, daß dieselben bereits mit dem Krankheitsstoff behaftet, oder auf polizeiliche Anordnung zu desinficiren waren; 2) wenn derjenige, welchem die Entschädigung zuzustehen würde oder in dessen Gewahrsam die beschädigten oder vernichteten Gegenstände sich befinden, zu der Desinfektion durch eine Zuwiderhandlung gegen dieses Gesetz oder eine auf Grund desselben getroffene Anordnung Veranlassung gegeben hat. Die in Anführungszeichen eingeschlossenen Zusätze waren in der ursprünglichen Vorlage nicht enthalten. — Eine Reihe lediglich redaktioneller oder unwesentlicher Änderungen übergehen wir. —

Die vielfach angefochtene Einrichtung eines Reichsgesundheitsraths ist auch in dem neuen Entwurfe beibehalten. — Die Strafvorchriften sind dieselben geblieben, nur sind mildernde Umstände und ihre Berücksichtigung bei der Strafabmessung überall zugelassen worden, ausgenommen für den, der wissenschaftlich ein von der zuständigen Behörde erlassenes Ausführungsverbot verlegt.

Ausland.

* **Großbritannien.** Bei der Verhandlung im englischen Unterhause über die zweite Lesung der Home-rule-Vorlage bekämpfte Joseph Chamberlain die Vorlage energisch. Er glaube, so führte er aus, das englische Volk sei der irischen Frage überdrüssig. Dasselbe wäre wohl bereit, die Vorlage anzunehmen, wenn dadurch eine endgültige Lösung gesichert wäre. Gladstones frühere Prophezeiungen seien aber nicht in Erfüllung gegangen, deshalb könne man auch in seine jetzigen Prophezeiungen kein Vertrauen setzen. Die Vorlage befriedige weder die Minderheit, die auf etwa ein Drittel bis zur Hälfte der Bevölkerung Irlands anzuschlagen sei, noch weniger befriedige sie die Mehrheit. Er fordere die Nationalisten Irlands zu der Erklärung heraus, daß sie die Vorlage für eine endgültige Lösung der Vorlage hielten. Er sei überzeugt, daß sie das weder könnten noch wollten. Mac Carthy erklärte, es sei eitel, zu hoffen, daß das wachsende Nationalitätsgefühl in Irland durch Vorbeugungsmittel besänftigt werde. Er glaube, das irische Volk werde mit der vorliegenden Home-rule-Vorlage zufrieden sein; indes enthalte die Vorlage einige Punkte, die er und seine Freunde abändern versuchen würden. Mit den finanziellen Bestimmungen seien sie nicht zufrieden. Was aber den Grundgedanken der Vorlage anbelange, so billigten er und seine Freunde denselben als eine Lösung der Gesamtsituation. Wenn auch eine Zeit kommen dürfte, welche Veränderungen der Verfassung erheischen würde, so glaubten die irischen Abgeordneten doch, daß die Vorlage, soweit dies vorausszusehen möglich, eine endgültige Lösung der Frage sei.

Aus Kunst und Leben.

* **Das Lied.** Im Anschluß an die Aufführung des „Messias“ ist dem Gesangsverein in Neuwied die Ehre zu Theil geworden, daß die Königin von Rumänien ihren Namen nebst einer neuen Schöpfung ihrer Dichtkunst in das Fremdenbuch des Vereins eingetragen hat. Die poesievollen Worten lauten nach der „Neuw. Ztg.“:

Es wanderte das Lied
Und kam durch Waldeschatten,
Durchflüsternde die Matten,
Wo's Bächlein zieht:

Gott grüß' Euch Blumen all,
Gott grüß' Euch, Vogelgeschlecht,
Gott grüß' Euch, Blätterseelchen,
Dich Wasserfall!

Es wanderte das Lied
Und kam zu Menschenherzen,
Die Lachen, Lieb' und Scherzen
Und Freude fliehet:

Gibt mir die Jähren her,
Ich will sie Euch vergießen,
Sie sollen klingen fließen —
Und weint nicht mehr!

Es wanderte das Lied
Und kam zur Himmelspforte,
Wo es mit Klang und Worte
Von Erden schied:

Laßt mich geschwind herein!
Ich war ja hier geboren
Und hatte den Weg verloren,
Hier muß ich sein!

Carmen Sylva.

* **Eine veinliche Scene** spielte sich vor einigen Tagen im Hotel de Rome in Berlin ab. Badilla, der berühmte Sänger, der jetzt mit so großem Erfolge im Kroll-Theater auftritt, empfing, wie das „B. Z.“ meldet, von einer ihm unbekanntem Dame aus Breslau einen Brief, in dem diese darum bittet, sie auf ihre Fähigkeiten zur Bühnensängerin einer Prüfung zu unterziehen. Der höfliche Künstler läßt ihr eine Antwort zukommen, in der er mittheilt, täglich zwischen 10—12 Uhr zu jener Prüfung bereit zu sein. Hierauf wird aus Breslau das Eintreffen der Dame telegraphisch angekündigt. Diese kommt, steigt im Hotel de Rome ab, wo wirklich andern Tages die Prüfung stattfindet. Das Resultat ist, daß Badilla der Dame den aufrichtig und ehrlich gemeinten Rath giebt, der Bühne fern zu bleiben, da weder Stimmmaterial noch ihre sonstigen Eigenschaften für das Theater ausreichen. Entsetzt über dieses Urtheil, auf das sie, durch Andere irre geleitet, nicht gefaßt war, zieht die Dame ein Messer hervor und versucht, sich damit die Pulsadern zu öffnen. Badilla springt erschrocken hinzu und sucht es zu verhindern; doch erst nach vielfachen Anstrengungen gelingt es ihm, die Dame zu beruhigen, und da diese ihm erklärt, daß sie vollständig mittellos sei, so bleibt ihm nichts übrig, als die Rechnung der Dame zu begleichen und ihr noch obenbrin ein Retourbillet zu nehmen, mit dem die enttäuschte Kunstnovize nun wohl in ihrem Heimatsort wieder angelangt sein dürfte. Badilla wird sich aber fernhin hüten, unbekanntem Damen seinen aufrichtigen Rath in Kunstangelegenheiten zu ertheilen.

Kleine Chronik.

Der bei einem Bierhändler in Eberfeld beschäftigtste Kutcher Heinrich Stedel hat, nachdem er mit seinem Prinzipal in Streit gerathen war, die beiden Doppelponies seines Arbeitgebers in schändlicher Weise mißhandelt, so daß eins der armen Thiere bereits verendet ist; ob das andere wird erhalten bleiben können, ist sehr fraglich. Der rohe Thäter wurde verhaftet.

In Meerane (Sachsen) hat ein junger Schlossermeister, der an Stelle seines erkrankten Vaters dessen Geschäft übernommen hatte, bei der Arbeit einen Lehrling mit einer spitzen, glühenden Stange erschlagen. Der junge Mann ist sonst sehr gut beleumundet und hat die That offenbar im Jähzorn begangen. Er giebt an, es sei ein Wortwechsel vorübergegangen

und dabei sei dem Behring das glühende Eisen in den Leib gefahren. Wie dies zugegangen sei, behauptet er nicht zu wissen. Er wurde verhaftet. Der am Samstag Abend in Brüssel aufgestiegene Luftballon „National“ mit drei Personen wurde durch Nordwind in der Nacht nach der französischen Küste getrieben. Um der Fahrt über die See zu untergehen, ließen die Mitreisenden den Ballon so schnell fallen, daß alle drei verunglückten. Dem Inhaber des Ballons, Toulet, wurden beide Beine gebrochen. Ein Injasse Liban wurde am Schenkel verlegt, Brouez, ein anderer Reisender, wurde leichter verlegt.

Das Reiterische Bureau meldet aus Sansibar: Am 9. d. M. wurde eine unter französischer Flagge segelnde Dhuu von dem englischen Kanonenboot Philomele angehalten. Die Dhuu hatte 60 Kinder an Bord, die in Sansibar durch vom Nothen Meer herüberkommene Araber geraubt waren. Es wurden letzter Zeit schon wiederholt solche Dhuus durch Beamte des Sultans angehalten.

Ein junger Mann in Vochum vermunderte seine Braut durch Schüsse, erschoss dann deren Schwester und sich selbst.

Aus Paris, 10. April, wird gemeldet: In Orient sind gestern 10 Personen an der Cholera gestorben.

Ohne Gleichen dürfte der Selbstmord eines Chinesen in Quensland sein, von dem das Reiterische Bureau berichtet. Der Chineser breitete nämlich Nachts eine Matratze über die Schienen einer Brücke und legte sich schlafen. Ein früher Morgenzug zermalmte ihn dann.

300 russische Palästina-Bilger wurden Nachts zwischen Nazareth und Jerusalem vor einer ungewöhnlich strengen Kälte überrascht. 16 derselben sollen umgekommen sein, 9 sind die Füße erfroren, und nur 200 kamen ganz erschöpft in Ramleh an. Türkische Paltrouissen durchstreifen die Gegend, um nach den fehlenden Bilgern zu suchen. Man fürchtet, daß dieselben ebenfalls zu Grunde gegangen sind.

Vermischtes.

* **Giuse seitjams Rechnerei.** In der ungarischen Zeitung „Nemzet“ erzählt Maurus Kofai folgende geschichtliche Anekdote: „In der Schlacht bei Sorau schlug König Friedrich das österreichisch-sächsische Heer, doch während des Kampfes bemächtigte sich der hinter seinem Rücken hervorstürmende Franz Trenk mit seinen ungarischen und kroatischen Banduren des königlichen Baggers, wobei er die Kriegskasse, das gesammte Gepäck und das Silberverze des Königs erbeutete. Das war eine Art Plünder auf die laufende Wunde. Der Bandurenführer that sich auch darauf nicht wenig zu gute; er führte seine Schar nach Wien, wo die „Friedens-träger“ ihn und sein Viehd bekränzten und ihm zu Ehren die Stadt illuminirten. Die Herren Banduren fühlten sich heimisch in Wien, sie nahmen sämtliche besseren Gasthöfe und theilten mit gleicher Liberalität Geld und Prügel aus. Einmal trafen sie im „Paradiesgarten“ mit den die Garde des russischen Botschafters zeitweilig bildenden Kosaken zusammen; zuerst uparmten, dann prügelten sie einander, und es kam zu einem Kampfe. Trenk selbst mußte mit seinen Husaren dazwischentreten und die Soldaten auseinanderreiben. Ein Trupp jedoch verbarrikadirte sich im Birthingause, diese mußte man Mann für Mann entwaffnen. Die Helmen waren ihrer dreißig, zur Hälfte Banduren, zur Hälfte Kosaken. Am nächsten Morgen, als sie ihren Raub ausgeschlafen hatten, bereuten sie natürlich ihre Tapferkeit, doch trotzdem stellte man sie vor das Kriegsgericht, es mußte ein „Grenepf statuiret“ werden. Das Gericht fällt das Urtheil, daß jeder Meute erschossen werde, bis nur noch die Hälfte vorhanden sei. Der strenge Wahspruch wurde der Königin unterbreitet; bei ihr stand es, das Urtheil zu bestätigen oder Gnade walten zu lassen. Trenk selbst legte das Urtheil der Königin vor, diesmal gegen seine Gewohnheit von milden Bestimmungen erfüllt. Sonst pflegte er solchen rebellischen Banduren mit eigener Hand die Köpfe abzuschlagen; jetzt aber hätte er die Leute gern befreit, nur um Befehlswort zu erlangen. Allein die Königin konnte gerade aus Rücksicht auf den Botschafter in diesem Falle nicht Gnade walten lassen. Die Czarin Elisabeth war halb und halb seine Verlobete, und man mußte dem Botschafter Genugthuung gewähren. Die Königin empfing Trenk im Thronsaal; sie hielt ein grünes Stäbchen aus Pappelholz in der Hand. Trenk wiederholte dreimal sein Gnadegeheiß, indem er sich auf ein Knie niederließ; doch als er zum dritten Male um Gnade flehte, brach die Königin das Stäbchen entzwei und warf die Theile vor Trenk hin. „Bei Gott ist die Gnade!“ Damit war für 15 Menschen das Todesurtheil gesprochen. Die Anwesenden entfernten sich stumm. Die Königin hatte einen berühmten Hofnarren, der ein Calvinischer Student in Debreczin war. Dieser erwartete Trenk vor der Thür und flüsterie ihm ins Ohr: „Populosa virgata mater regina tenobat.“ Das heißt: „Die Mutter-Königin hielt ein Pappelstäbchen.“ Gleichzeitig drückte er Trenk etwas in die Hand; es waren 15 Bohnen und 15 Erbsen. Trenk ging nach Hause und begann die Erbsen und Bohnen zu gruppieren. Er legte sie abwechselnd unter die Befehle des lateinischen Sages, und zwar so, daß die Anzahl der Bohnen und Erbsen nach der Reihenfolge der Befehle (a, e, i, o, u) sich mit 1, 2, 3, 4, 5 bestimmte. Die Bohnen werden mit 0, die Erbsen mit + bezeichnet. Es ergab sich die nachstehende Reihenfolge:

Po — pu — le — an — vir — gam — ma — ter
 0000 + + + + 00 + 000 + 0 + +
 re — gi — na — te — no — bat.
 00 + + + 00 + + 00 + +

Bei der Vollziehung des Urtheils stellte Trenk die Verurtheilten in derselben Reihenfolge auf, die Bohnen waren die Banduren, die Erbsen die Kosaken. Man zählte in der aufgestellten Reihe die Reuner. Nach dem fünfzehnten Schusse standen noch alle Banduren, und Niemand konnte ihm vorwerfen, daß er bei der Vollziehung des Urtheils parteiisch gewesen sei.

* **Attentat.** Am Freitag Abend wurde in der Wiener Vorstadt Margarethen nach Schluß einer Antisemiten-Verammlung ein Theilnehmer dieser Versammlung, Namens Böhm, von einem bekannten Raubhold, Namens Seewald, mit einem Taschenmesser so gestochen, daß Böhm hoffnungslos darniederliegt. Seewald ist, wie das „Dtsch. Volksbl.“ mittheilt, seines Berufes Rutscher und ein Agitator der Liberalen. Das Attentat galt eigentlich dem Führer der Antisemiten, Queger.

* **Aus Seine-Gabel.** Seit einigen Tagen ist die Zahl der Unglücksfälle und Selbstmorde in Paris eine erschreckend starke. Man hat besonders in der Morque niemals eine solche Ueberfüllung bemerkt. Seit dem 1. April wurden in das Leichenhaus 57 Ertrunkene oder sonst Verunglückte gebracht. In den Kälteapparat konnten nur 15 Leichen aufgenommen werden; die anderen hat man in verschiedenen Zimmern des Gebäudes niederlegen müssen. Viele mußten begraben werden, ohne daß man die Erkennung ihrer Persönlichkeit abwarten konnte. Im vorigen Jahre hat die Morque im Ganzen 889 Tode aufgenommen.

* **Erdbeben.** Auch in Serbien hat ein am Sonntag in Ungarn wahrgenommenes Erdbeben vielfachen Schaden angerichtet. In Belgrad dauerte die Erschütterung 15 Sekunden. Dasselbe war wellenförmig und sehr heftig. Der Schaden ist unbedeutend. In Vrbadia, Kreis Bogazrewoy, sowie in Kuprija und auf einer Morava-Insel entstanden Ervallen, woraus eine bleigraue Masse ausströmte. Popovic und Solajinas wurden zerstört. Die Bevölkerung ist auf die Erde geschleudert. Der Kreisrichter von Jagodina wurde unter den Trümmern seines Hauses todt aufgefunden. Die Erschütterung hat sich in den letzten Tagen wiederholt, jedoch schwächer. Die Regierung entsandte Sachmänner und Beamte, um Bericht zu erstatten und Maßnahmen zu treffen.

* **Humoristisches.** Sparsam. Die Frau Oberkontrolleur ist so sparsam, daß sie, bevor der kalte Aufschnitt aufgetragen wird, die Schinken- und Jungscheiben zur Vergrößerung durch die — Bringmaschine gehen läßt! — Unangenehmer Druckfehler. Der wackere Feuerwehrmann drang trotz des dicken Schnees, der ihn zu erhitzen drohte, vor und rettete das ganze Mobilar. — Versuchnappt. Alte Erbsente: „Lieber Neffe, ich fühle es ganz deutlich, daß ich nicht mehr lange leben werde!“ — Studiosus: „Ach, liebe Tante, Sie sind zu gültig!“ — Aus der Instruktionstunde. Lieutenant: „... Wo ich habe Euch gestern auseinandergesetzt, was für strenge Strafen auf den Verrath militärischer Geheimnisse stehen. Sie, Ringmaier, was könnte z. B. solch ein militärisches Geheimniß sein?“ — Ringmaier: „Wenn mir Herr Leutnant wieder mal einen Brief for's Fräulein vom Herrn Oberst zu besorgen geben thäten!“

Letzte Nachrichten.

Berlin, 11. April. Ein erneuter Versuch, den Domthurm zu sprengen, ist abermals mißlungen.

London, 11. April. Der Sozialist Cypriani aus Italien ist gestern Abend angekommen und wird heute von den englischen, deutschen und italienischen Sozialisten und Anarchisten begrüßt. Er hält alsdann eine Rede über den römischen Anarchistenprozeß. Krapotkin nimmt an der Versammlung theil.

Madrid, 11. April. Vier Individuen, welche 44 Kisten Dynamit gestohlen hatten, wurden verhaftet und nach Mazzarron-Murcia ins Gefängniß gebracht.

Madrid, 11. April. Die Polizei verhaftete einen Fremden, der bei der Vorüberfahrt des Königs Carlos laut Schreie, seinen Stock schwenkte und Zeichen des Wahnsinns gab.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societat vom 11. April, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 297 1/2, Disconto-Commandit 192.20, Lombarden 99 1/2 — 1/2, Gotthardbahn-Actien 160. —, Laurahütte-Actien 112.60, Bochumer 134.50, Gelsenkirchen 141.70, Harpener 134, 3% Portugiesen 22.90 — 23, Schweizer Central 119.90, Schweizer Nordost 113.40, Schweizer Union 77.10, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Banque Ottomane 118.70, Ital. Mittelmeer 105.10, Meridionaux —. Tendenz: ziemlich fest

Geschäftliches.

Handschuhe, Glacé- u. seidenc, Grabatten, Hojenträger embf. in groß. Ausw. zu bill. Pr. **Giov. Scappini**, Handschuhm., Michelsb. 2. 6579

Die Pflege der Haut spielt heute bei den Damen eine sehr große Rolle und sie ist es, welche bei der Schönheitspflege in erster Linie im Betracht kommt. Erst die Haut, dann das Haar, die Zähne etc., wenn man etwas vollkommenes erzielen will. Aber gerade die Hautpflege hat bisher sehr große Schwierigkeiten verursacht, da die zu Gebote stehenden Mittel (Wasswasser, Crèmes, Salben etc.) theils direct schädlich, theils absolut werthlos waren. Die Damen werden es deshalb mit großer Freude vernehmen, daß es neuerdings gelungen ist ein Mittel zu finden, welches nach den Urtheilen der Fachleute von ausgezeichneter Wirkung auf die Haut ist. Dieses Mittel, Apotheker A. Flüggé's Myrrhen-Crème, geschützt durch Deutsches Reichspatent No. 63,592 hat sich im Sturm die Sympathien erworben und wird unermesslich in kurzer Zeit die anderen werthlosen Mittel verdrängen. Sei rauher, rissiger, spröder, gerötheter Haut, Pusteln, Finnen, Mitesser, Blüthen, Hautausschlag etc. ist die Wirkung eine ausgezeichnete dabei absolut unschädlich. Preis pro Dose M. 1.— in den Apotheken erhältlich in Wiesbaden: **Wilhelms-Apothek**, Louisenstraße 2, **Dr. Lade's Hofapotheke**, Victoria-Apothek. Myrrhen-Crème ist der patentirte ölige und veredelte Auszug des Myrrhenharzes. (Man. No. 63,592)

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. April 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		Mex. Eisenb.-Ob. u. N.		Raab-Oedenb. ult.		Prior-Obligation.		Fkf. Hyp. S.XIV.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 108.20	5.	408r 25.70	4.	49.42	1.	Albrecht Gold 108.90	4.	97.50
3 1/2	» 101.20	Zf. Städt. Obligationen		4 1/2	Reichenb.-Pard. 166.62	4.	Silber fl. 81.50	4.	Hyp.-Crd.-V. 102.20
3.	» 87.15	4.	Frankf. M. Lit. R. 108.75	4.	Gotthard-Bahn 159.90	4.	Böhm. Nord Gld. 101.05	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 101.
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 107.85	3 1/2	» N & Q 100.15	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» West Sib. fl. 84.	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.
3.	» 101.25	3 1/2	» S 100.15	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Gold 102.	3 1/2	» 95.50
3.	» 87.15	3 1/2	» T. v. 91 100.40	4.	Schweiz. Central 120.	4.	Elisabeth stpf. 97.30	4.	Meining. Hyp.-B. 101.35
4.	Bad. St.-Obl. 105.10	3 1/2	Darmstadt —	4.	» Nordost 112.80	4.	» stfr. 102.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 103.20
4.	» v. 1886 106.70	4.	Heidelberg v. 1890 —	4.	Verein. Schweizb. 76.80	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.70	3 1/2	» J F H K L 99.70
3 1/2	» v. 1892 101.40	4.	Karlsruhe 1886 90.60	4.	» Meridionales 185.50	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 82.	3 1/2	» Lit. M 100.20
4.	Bayer. 107.80	3 1/2	Mainz 86 u. 88 97.60	4.	West-sicilianer 65.75	4.	Oest. Localb. Gld. 99.25	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.65	3 1/2	Mannheim 1890 —	5.	Russ. Südwest 76.	4.	» Nordwest 108.10	3 1/2	» 97.60
3.	» v. 1886 86.80	3 1/2	Wiesbaden 1887 98.20	4.	» Lit. A, Silb. fl. 92.40	4.	» Lit. A, Silb. fl. 92.40	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.50
3.	Hessische Obl. 106.15	4.	» 103.50	5.	» B. 91.50	4.	» B. 91.50	4.	» Central-B.-Cr. 103.45
4.	Sächsische Rte. 87.60	5.	Bukarest —	Zf. Industrie-Actien.		5.	» Süd. Lomb. Gd. 105.30	3 1/2	» 97.20
4.	Wrthb. Obl. 75-80 105.10	5.	» 1888 —	4.	Allgem. Elekt.-G. 144.	4.	» 99.	3 1/2	» Comm.-Oblig. 96.95
4.	» 81-83 106.35	4.	Lissabon 2000r 53.40	4.	» Anglo-Cl.-Guano 154.60	4.	» » Fr 66.	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
4.	» 85-87 105.15	4.	» 400r 53.40	5.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 310.	3.	» » 1871 —	4.	» 97.50
4.	» v. 1891 107.40	5.	Neapel St. gar. Le. 86.38	5.	» Zuckerf. Wagh. 69.50	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 108.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 102.70
3 1/2	» 88 u. 89 101.25	5.	Rom Ser. II-VIII 85.80	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 85.50	4.	» » » 101.95	4.	Süd.-B.-Cd. Mnch. 102.55
4.	Schwed. Obl. 97.30	5.	Zürich 1889 Fr. 99.50	4.	» Pr.-A. —	5.	» » 1-8 Em. Fr. 84.70	3 1/2	» 98.80
3.	» 88. —	5.	Pr. Buenos-Air. 86.90	4.	Brauerei Binding 166.	3.	» » 9 » 81.85	5.	Ital. Allg. Imm. Le. —
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.55	4 1/2	Stadi Buenos-Air 60.	4.	» Duisburg 67.95	3.	» » v. 1885 » 80.50	4.	» Nationalbk. 96.50
5.	Griech. G.-A. v. 90 64.50	Zf. Bank-Actien.		4.	» z. Eiche (Kiel) 128.	3.	» Erg.-N. » 81.80	4.	Oest. B.-Crd.-B. 101.30
5.	» kl. 64.50	3 1/2	Dtsche Reichsbank 150.70	4.	» z. Essighaus 70.	5.	Prag-Dux. Gold 110.	4.	Russ. Bod.-Crd. Ri. 101.15
4.	» v. 87 63.40	4.	Frankfurter Bank 144.40	4.	» Kalk (v. Bardh.) 89.	4 1/2	» 100.70	4.	Schwed. R.-H.-B. 102.10
3 1/2	Holländ. Obl. 101.40	4.	Amsterdamer Bank 147.80	4.	» Kempff 124.50	3.	Raab-Oedb. » 71.	5.	» 93.95
5.	Ital. Rente cpt. Lire 93.40	4.	Badische Bank 113.80	4.	» Mainzer Act. 162.50	4.	Rudolf Silber fl. 82.85	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 88.70
5.	» ult. 93.20	4.	Berl. Handelsg. ult. 147.50	4.	» Park Zweibr. 94.70	4.	» (Salzktg.) 101.80	Zf. Anleihenlose.	
5.	» 10000r 93.45	4.	Darmst. Bank » 143.	4.	» Stern, Oberrad 148.80	5.	» Galizische » fl. 90.60	Zf. Versinsl. in Procenten:	
5.	» kleine 93.45	4.	Deutsche Bank » 163.40	4.	» Storch, Speyer » 79.10	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 58.30	4.	Bad. Präm. Th. 100 137.95
3.	» 58.15	4.	D. Genoss.-Bank » 119.90	4.	» ver. Griff & Sgr. 68.50	4.	» » 500r 80.20	4.	Bayer. » 100 142.90
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.35	4.	» Vereinsbank 108.40	4.	» Wergler 79.50	4.	» Mittelmeer » 64.70	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 113.30
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 100.20	4.	Discont.-Comm. » 191.60	4.	Brauhaus Nürnberg. 182.	3.	Livorneser 83.	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 —
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 82.45	4.	Dresdner Bank 150.10	4.	Cementw. Heidelb. 122.50	4.	Sardin. Secund. Le. 86.65	3.	» II. » 100 109.
4 1/2	» » April 82.55	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4.	Chem. Fbr. Griesh. 97.10	3.	Sicilian. E.-B. » 61.15	3.	Holl. Comm. fl. 100 104.60
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 114.60	4.	» Goldenbg. 178.50	3.	Südit. (Mér.) Fr. 61.20	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 134.20
4 1/2	» » Mai 82.55	4.	Mitteld. Creditbk. 100.	4.	» Weiler & Co. 178.50	3.	Toscan. Central » 102.55	3.	Madrid. Fr. 100 43.20
4 1/2	Portug. St.-Anl. 30.60	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.80	4.	Dpfkornb. u. Hefef. D.Gld.-u. Silb.-Sch. 258.40	4.	Gotthardbahn » 103.55	3.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100 150.60
3.	» aus. Schuld 22.65	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 178.65	5.	D. Verlagsanstalt 195.40	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 80.20	3.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 130.20
3.	» kleine St. 22.65	4.	Pfälzische Bank 120.20	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 64.50	4.	Russ. Südwest Rbl. 95.30	5.	» 1860 » 500 129.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 99.	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 130.70	4.	Farbwerke Höchst 315.50	4.	Rväsän-Kosl. 94.40	3.	Oldenburger Th. 40 128.40
5.	» kl. 99.55	4.	Rhein. Creditbank 121.90	4.	Filzfabrik Fulda 137.	4.	Warsch.-Wien. 99.	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100 96.45
5.	» v. 1892 97.90	4.	Schaffhaus. B.-V. 114.95	4.	Frankf. Baubank 109.	4.	Wladikawkas Rbl. 95.35	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 29.30
4.	» am. 1890 85.10	4.	Süddeutsche Bank 102.	5.	» Hotel 76.30	5.	Anatolische 92.25	Unverinsliche per Stück.	
4.	» innere Lei. 84.40	4.	Städt. Bod.-Cr.-Bk. 161.65	5.	» Trambahn 215.	4 1/2	Port. E.-B. 1889 » 27.90	—	
4.	» äuss. 84.45	4.	Württ. Vereinsbk. 126.60	4.	Gelsenk. Gusst. 77.	5.	Niedl. Transv. Obl. 99.	—	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.	5.	Oesterr.-Ung. Bank 833.50	4.	Glasindustr. Siem. 159.80	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—		
5.	» III. Orient 68.	4.	Oesterr. Länderbk. 218.37	4.	Grazer Trambahn 96.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 68.	—	
4.	» Cons. v. 1880 98.20	5.	» Creditanst. 298.50	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 123.	4.	Brunsw. & W. 1987 —	—	
4.	» Eieb.-A. I-II 79.70	5.	Ungar. Creditbk. 847.	4.	» » Pr.-A. 134.80	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 108.	—	
5.	Serb. amor. G.-R. 82.	5.	» Esk. u. W.-B. 102.50	5.	» Elektr. G. Wien 128.	5.	Calif. u. Ore. I. M. 107.10	—	
5.	» Tabak-Rente 79.10	5.	Unionbk. in Wien 223.	5.	Köln. Strassenb. 114.	5.	Central Pac. 1898 106.35	—	
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 81.80	5.	Wiener Bk.-Verein 106.50	5.	» Verl. u. Druck 87.90	4.	do. (Joag Vall) 1900 109.	—	
5.	» » B. 78.80	4.	Allg. Els. Bkges. 115.	5.	Mehl- u. Brodf. Ha. 89.70	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 84.30	—	
4.	Spanier cpt. Pa 67.10	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 114.75	5.	Nied. Leder f. Spier 115.	6.	» Milw.-St. Paul 1910 —	—	
4.	» ult. » 67.	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 109.40	5.	Nordd. Lloyd 108.30	5.	» » » 1921 108.05	—	
4 1/2	» kl. » 67.20	5.	Banque Ottomane 118.10	4.	Röhrenk.-F. Dürr 68.	5.	» » » 1989 91.70	—	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 100.80	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Spinn. Hüttenhm. 130.	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.40	—	
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 96.55	4.	Heidelberg-Speyer 40.70	4.	Strassb. Dr. u. Ver. 130.	5.	do. (Joag Vall) 1900 115.50	—	
5.	» » 20 96.10	4.	Hess. Ludw.-Bahn 111.35	4.	Türk. Tabak-Reg. 193.75	5.	Denv. & RioGr. 1900 115.40	—	
5.	» » ult. 96.10	4.	Ludwigsh.-Bexb. 227.20	4.	» Veloce it. Dptsch. 88.50	4.	» » » 1936 85.20	—	
4.	» Fund. v. 88 88.70	4.	Lübeck-Büchen. 134.80	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 114.20	5.	Georgia Centr. 1987 79.	—	
4.	» priv. v. 1890 88.70	4.	Marienb.-Mlawka 64.70	5.	» D. Oelfabriken 95.	5.	Illinois Centr. 1952 101.55	—	
1.	» cons. » 77.50	4.	Pfälz. Maxbahn 142.80	5.	» Schuhsr. Fulda 150.50	6.	Louisv. & Nsh. 1921 121.80	—	
1.	» conv. Lit. B. 22.20	4.	» Nordbahn 113.90	4.	Verlag Richter 50.	5.	» » » 1980 64.10	—	
1.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 97.05	4.	Werrabahn 57.60	4.	Westl. Prz. u. Stg. 77.50	5.	Mobil. u. Ohio I. M. 113.20	—	
4.	» » ult. 96.85	5.	Albrecht 5.W. 78.75	4.	Westd. Jute-Spinn. 191.	6.	North Pac. I. M. 1921 114.40	—	
4.	» » fl. 500 97.50	4.	» A. Lf. Gld. 105.25	4.	Zellstoffb. Waldh. 47.50	6.	do. III » 1937 103.85	—	
4.	» » fl. 100 97.70	5.	Böhm. Nord » 168.75	Zf. Bergwerks-Actien.		5.	do. cons. » 1939 80.	—	
4 1/2	» Eie.-Al. Gld. 103.80	5.	» West » 314.50	4.	Bochum. Gusstahl. 134.20	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 92.20	—	
4 1/2	» Pap.-Rte. —	5.	Buschtherad. B. » 394.75	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 66.60	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 94.70	—	
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.10	4.	Czakath-Agram » 63.37	4.	Harpener Bergbau 132.90	6.	Missouri Cons. 1920 108.35	—	
4.	» Grundentl. » 81.30	5.	» Pr.-Act. » 210.37	4.	Concordia, Bgb.-G. 86.50	5.	South Pac. Cal. 1905/6 101.20	—	
4.	Argent. v. 1887 Pes 47.	5.	Donau-Drau » —	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 67.	5.	» Wst. N.-Y. Pens 1937 101.20	—	
4 1/2	» v. 88 innere » 39.80	4.	Dux-Bodenb. ult. 432.50	4.	Gelsenkirch. ult. 140.60	5.	» » » 1927 26.70	—	
4 1/2	» v. 88 äuss. » 41.20	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 184.25	4.	Hugo b. Buer i. W. 125.	Zf. Pfandbriefe.			
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. » 87.60	4.	Graz-Köfnach ult. 219.50	4.	Kaliw. Aschersleb. 139.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.70	—	
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.80	4.	Lemberg-Czern. » 221.	5.	» Westeregeln 131.90	3 1/2	» » » 97.75	—	
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 101.35	4.	» Local-B. » 176.	4.	Lothr. Eisenwerke —	4.	Nürnberg. » Pfdbr. » 102.30	—	
4.	» » ult. —	5.	» Südbahn » 93.75	4.	» Pr.-A. Lit. A. 43.	3 1/2	» » » 98.	—	
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 97.	5.	» Nordwest » 185.50	4.	» Massen, Bgb.-Ges. 49.	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 103.05	—	
6.	Mexik. St.-Anl. 81.65	5.	» Lit. B. » 205.25	4.	Oest. Alpine Mont. 45.	3 1/2	» » » 98.80	—	
6.	» » 2040r 81.90	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 118.75	4.	Riebeck. Montan 165.75	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.65	—	
6.	» » 408r 83.70	4.	» Stamm- » 75.50	4.	Ver. Kön. & Laurab. 112.70	4.	» » v. 1886/90 » 102.40	—	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.